IV. Jahresbericht (1879) des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands.

Verzeichniss der Mitarbeiter:

I. Norddeutschland.

1. Westlicher Theil, Oldenburg, Hannover, Bremen, Hamburg, Schleswig, Holstein.
   Director Wiepken, Oldenburg.
   Organist H. Fick, Grasberg (Stade).
   Custos Fr. Böckmann, Hamburg.
   Lehrer Erichsen und Paulsen Flensburg.
2. Mittlerer Theil, Altmark, Mittelmark, Priegnitz, Uckermark, Mecklenburg, westl. Pommern.
   A. Roth, Hindenburg (Iden).
3. Oestlicher Theil, Neumark, östl. Pommern, Posen.
   Beobachter fehlen.
4. Provinz Preussen.
   Förster Spalding, Zymna bei Turoscheln.

II. Mitteldeutschland.

5. Westlicher Theil, Rheinprovinz, Westfalen, Kurhessen.
   Baumeister Sachse, Altenkirchen.
   Lehrer Schacht, Feldrom.
6. Mittlerer Theil, Harz, Thüringen, Anhalt, Provinz Sachsen (südl. Theil), Königreich Sachsen.
   H. Wagenknecht, Pfiffelbach.
   A. Müller, stud. rer. nat., Halle a. S.
   Dr. R. Blasius, Braunschweig.
   Oberförster Langerfeld, Riddagshausen.
   Förster Busch, Steterburg.
   Oberförster Siemens, Lichtenberg.
   Forstassistent Lowes, Lichtenberg.
   Forstlehrling Langheld, Marienthal.
   Förster de Lamare, Marienthal.
   Forstassistent Retemeyer, Harzburg (Harz).
   Forstmeister Beling, Seesen (Harz).
   Oberförster Uhde, Rübeland (Harz).
   Oberförster Thiele, Allrode (Harz).

Oberförster v. Vultejus, Walkenried (Harz).
Oberförster Lüders, Schiesshaus (Solling).
Oberförster Schultze, Golmbach (Solling).
Förster Gellrich, Ottenstein.

7. Oestlicher Theil, Schlesien und Riesengebirge.
Custos Dr. R. Peck, Görlitz.
P. Kollibay, Neustadt O.-Schles.

III. Süddeutschland.

8. Westlicher Theil, Elsass-Lothringen, Pfalz, Grossherzogthum Hessen, Baden, Würtemberg.
Ed. Tauber, Tückelhausen,
9. Mittlerer Theil, Baiern, Böhmer-Wald.
Beobachter fehlen.
10. Oestlicher Theil, Oesterreich, Böhmen, Mähren.
Beobachter fehlen.

IV. Alpenland.

11. Westlicher Theil, Schweiz.
Beobachter fehlen.
12. Oestlicher Theil, Tyrol, Steiermark, Kärnten, Krain.
Beobachter fehlen.

Die unterzeichneten Mitglieder des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands legen im Nachfolgenden den 4. Jahresbericht vor, der die Zeit vom November 1878 bis November 1879 umfasst.

Eine reiche Anzahl von Beobachtungen sind eingesandt, die dem Berichte, der sich möglichst darauf beschränkt hat, nur das neu Beobachtete aufzunehmen und im Uebrigen auf die früheren Jahresberichte zu verweisen, eine ähnliche Ausdehnung wie die früheren gegeben haben. Leider fehlen bisher noch immer gänzlich die Beobachtungen aus dem mittleren und östlichen Theile Süddeutschlands und dem Alpenlande.

Durch das gütige Entgegenkommen des Herrn v. Tschusi-Schmidhoffen zu Hallein werden wir hoffentlich in der Lage sein, in dem Jahresberichte pro 1880 auch die Provinzen der österreichischen Monarchie durch mehrere Beobachter vertreten zu sehen.

Das von den Herren H. Schalow und Dr. Böhm bearbeitete und 1879 erschienene Taschenbuch ist leider bisher

noch wenig bei Einsendung der Berichte benutzt, hoffentlich wird es später mehr in Gebrauch kommen und uns namentlich reichere biologische Notizen verschaffen.

Wir erlauben uns hier die Wünsche mitzutheilen, die der verehrte Präsident unserer Gesesellschaft, Herr E. F. v. Homeyer in Stolp i. P., uns für die Beobachtung des Zuges der Vögel übersandt hat.

1. Kurze Schilderung der topographischen Beschaffenheit und des Umfanges des Beobachtungsgebietes.
2. Allgemeine Zugrichtung derjenigen Vögel, bei denen dies am sichersten zu beobachten.
3. Specielle Zugbeobachtung:
    a) Richtung, Datum und Tageszeit.
    b) Witterung und Windrichtung.
    c) Vorhergehendes Wetter und folgende Witterung bei ungewöhnlichen Vogelzügen.
    d) Welche anderen Arten ziehen gleichzeitig?
    e) Vorläufer.
    f) Hauptzug.
    g) Nachzügler.
    h) Bemerkung, ob von den hier durchziehenden und auf dem Zuge an manchen Orten längere Zeit verweilenden nordischen Wanderern die am Beobachtungsorte heimischen Vögel bereits brüten und wie weit die Brut vorgeschritten, z. B. Buchfink, Wachholderdrossel etc.
    i) Bei welchen Arten und unter welchen Umständen ist ein Rückzug beobachtet?
    k) Bei welchen Arten bleiben die Brutvögel ganz oder theilweise, während nordische oder östliche Wanderer regelmässig durchziehen?
    l) Von welchen Arten und zu welcher Zeit sind grössere oder kleinere Schwärme an bestimmten Orten während der Brutzeit beobachtet und worin bestand die Hauptnahrung dieser Vögel?
    m) Welche Rastplätze und bei welchen Witterungsverhältnissen werden alljährlich oder öfter von einer oder mehreren Arten aufgesucht?
    n) Welche Gründe scheinen vorzuliegen, das Erscheinen seltener Vögel zu veranlassen?

o) Welche Arten werden nur im Frühjahr oder im Herbst, nicht zu beiden Jahreszeiten gesehen?

p) Sind Beobachtungen darüber gemacht worden, ob Männchen und Weibchen, junge und alte Vögel allein oder mit einander ziehen und an welchen Orten?

Viele wissenschaftliche ornithologische Untersuchungen würden durch eine möglichst genaue Beantwortung dieser Fragen, die wir unseren Herren Beobachtern an's Herz legen, wesentlich gefördert werden können!

Um Missverständnissen vorzubeugen, bemerken wir wiederum, dass wir auch in diesem Berichte die Angaben unserer Beobachter ohne Kritik wiedergeben, nur in Ausnahmsfällen bezeichnet ein Frage- oder Ausrufungszeichen, in Klammern gesetzt, den Zweifel des Bearbeiters.

In dem vorliegenden Berichte pro 1879 hat Herr J. Rohweder (Husum) die Sumpf- und Schwimmvögel, Herr A. Müller, stud. rer. nat. (Berlin) die Hühner, Tauben, Raubvögel und die Gruppe der Raben, Herr H. Schalow (Berlin) die Gattungen *Sturnus*, *Oriolus*, *Lanius*, *Emberiza*, *Fringilla*, *Parus*, *Muscicapa*, *Hirundo*, *Caprimulgus*, *Alcedo*, *Coracias*, *Upupa*, *Cypselus*, *Cuculus*, *Picus* und Dr. R. Blasius (Braunschweig) die Gattungen *Turdus*, *Saxicola*, *Ruticilla*, *Sylvia* im weitesten Sinne, *Motacilla*, *Accentor*, *Anthus* und *Alauda* bearbeitet.

Mit dem verbindlichsten Danke an unsere verehrten Mitarbeiter sprechen wir die Bitte aus, Wiederholungen bereits früher gegebener Mittheilungen, welche die Zusammenstellung des Berichtes sehr erschweren, möglichst zu vermeiden und die nächsten Berichte im kommenden November an Dr. R. Blasius (Braunschweig), welcher die Gesammtredaction des Jahres-Berichtes übernommen hat, einzusenden.

Dr. R. Blasius. Stud. A. Müller. J. Rohweder. H. Schalow.

Uebersicht der Beobachtungsnotizen.

1. *Lusciola luscinia* L. — Nachtigall.

Ausser an den früher erwähnten Beobachtungsorten als unbedingter Sommervogel notirt in Pfiffelberg und Neustadt, in Feldrom auf den Höhen als regelmässiger Passant.

Als Ankunfts- resp. Abzugszeit sind angegeben für Tückelhausen 22. April, Altenkirchen 21. April, Halle a./S. 24. April,

Pfiffelbach 26. April, Golmbach 26. April, Seesen 15. Mai, Lichtenberg 20. Mai, Steterburg 28. April bis 2. Mai, Marienthal 2. Mai und 30. August, Braunschweig 2. Mai, Hindenburg 12. April und 3. Sept., Oldenburg 20. April, Hamburg 17. April und 19. September, Görlitz 25. April. —

Die ersten Gelege wurden gefunden in Tückelhausen im Mai, in Halle a./S. am 22. Juni (6 Eier), in Steterburg am 6. Juni, in Braunschweig am 18. Mai (5 Eier).

In Marienthal haben die Nachtigalen abgenommen, jetzt nur noch 1 Paar auf 220 Hectare, besonders häufig sind sie im Schlossgarten bei Neustadt O.|Schl., wo mehrere Paare auf einen Morgen kommen.

2. *Cyanecula suecica* L. — Blaukehlchen.

Als unbedingter Sommervogel notirt in Oldenburg und Hamburg (am 4. April angekommen), als regelmässiger Passant in Tückelhausen und Altenkirchen (am 6. September beobachtet). Im Teutoburger Walde kommt das Blaukehlchen nur als unregelmässiger Passant vor, brütet aber einige Stunden vom Walde und überwintert dort auch zuweilen.

3. *Erythacus rubeculus* L. — Rothkehlchen.

„Roth- oder Ruthkatel" in Neustadt O.|Schl.

Meistens als Sommerbrutvogel notirt, ausserdem als Standvogel in Hamburg und Oldenburg, als Strichvogel in Marienthal, als Wintergast in Feldrom, vom 13. Februar bis 23. März in Pfiffelbach.

Als Ankunfts- resp. Abzugszeiten sind angegeben für Tückelhausen 13. März, Altenkirchen 12. März, Feldrom 29. März, Walkenried 30. März und November, Rübeland 24. April und 28. October, Lichtenberg 20. März, Marienthal 4. April und 1. November, Hindenburg 6. März bis 12. April, Neustadt 11. November.

Erste Brut 5., 12. und 13. Mai in Altenkirchen, Mai in Walkenried. — Zweite Brut 24. Juni in Flensburg, im Juni in Neustadt O.|Schl.

In Marienthal kommt 1 Paar auf 20 Hektare, im Teutoburger Walde sind die Rothkehlchen in der Abnahme begriffen, in Nenstadt O.|Schl. sind sie häufig.

4. *Ruticilla phoenicura* L. — Gartenrothschwanz.

„Roth- oder Ruthschwänzel" in Neustadt O.|Schl.

Ueberall als unbedingter Sommervogel angeführt.

Ankunft und Abzug: Tückelhausen 22. März, Feldrom 18. April, Pfiffelbach 3. März (!), Ottenstein 14. März und October, Allrode 18. März, Harzburg 24. April, Seesen 1. April, Walkenried 29. März und 30. October, Marienthal 5. Mai und 3. October, Lichtenberg 21. April, Braunschweig 17. April, Hindenburg 9. April, Oldenburg 23. April, Grasberg 14. April, Hamburg 20. April, Görlitz 3. Mai, Neustadt O.|Schl. Ende September. —

Gelege wurden gefunden 15. und 25. Mai in Halle a. S., im Juni in Neustadt O.|Schl.

In Flensburg waren die Rothschwänzchen recht häufig, sind aber in Feldrom seit Jahren in der Abnahme begriffen.

5. *Ruticilla tithys* Scop. — Hausrothschwanz.

„Roth- oder Ruthschwänzel“ in Neustadt O.|Schl.

Von allen Stationen als unbedingter Sommervogel notirt, in Flensburg in der Stadt selbst nicht beobachtet.

Ankunft und Abzug: Tückelhausen 11. März und 24. Oct., Altenkirchen 12. bis 16. März und 23. October, Feldrom 23. März (bei —4° R.), Halle a. S. am 3. April 2 Exemplare beobachtet, Ottenstein 4. April und October, Rübeland 26. März und 15. Sept., Allrode 20. März, Walkenried 26. März, Harzburg 24. März, Marienthal 21. März und Ende October, Lichtenberg 24. März, Braunschweig 30. März, Hindenburg 3. April, Oldenburg 1. April, Grasberg 30. März, Hamburg 1. April, Görlitz 1. April.

Bruten: in Tückelhausen erste Brut im Mai, zweite Brut im Juli, Altenkirchen 7. Mai erste, 8. Juni zweite Brut, Braunschweig am 1. Mai bauend, Seesen in demselben Neste am 14. Mai das erste, am 18. Mai das letzte Ei, Marienthal am 16. Juli flügge Junge. In Feldrom begann der Hausrothschwanz am 22. April zu bauen, hatte das erste Ei am 28. April, die Jungen flogen aus am 8. Juni, am 16. Juni das zweite Nest, am 22. Juli flogen die Jungen aus, dann mauserten die Eltern und am 12. September sang das Männchen wieder.

Der Hausrothschwanz ist in Feldrom in der Zunahme begriffen und brütet selbst 1400 Fuss über dem Meere in den Steinbrüchen, in Neustadt O.|Schl. ist er viel seltener als der Gartenrothschwanz.

6. *Turdus merula* L. — Schwarzdrossel, Amsel.

„Omsel“ oder „Omssel“ in Neustadt O.|Schl.

Standvogel in Pffiffelbach. Regelmässiger Brutvogel in Feldrom (häufig überwinternd, häufig auch die Weibchen) und Neustadt O.|Schl. In Altenkirchen blieben viele Männchen den Winter über. —

Zuerst gesungen in Altenkirchen am 3. März, Feldrom am 6. März, Hamburg am 9. März.

Bruten: in Altenkirchen 7. Mai erste Brut, 11. Mai fünf junge Vögel, in Feldrom 10. April 6 Eier, in Steterburg 10. April erste Brut, in Marienthal Ende Mai erste Brut, in Flensburg 29. April 3 Eier, in Neustadt O.|Schl. Anfang Juni Eier. —

7. *Turdus torquatus* L. — Schildamsel.

Als regelmässiger Passant beobachtet in Altenkirchen, Ottenstein 9. April, Harzburg 3. October, Hamburg 2. April und 10. September, Feldrom 30. April und 19. October.

In Ottenstein wurden die Schildamseln regelmässig im Frühlinge auf niedrig gelegenem feuchtem Wiesenterrain beobachtet, im Walde aber zu dieser Jahreszeit niemals. Im Teutoburger Walde kamen sie, wenn Ebereschen und Zwetschen gerathen waren, bis vor die Hausthüren.

8. *Turdus viscivorus* L. — Misteldrossel.

„Schnärre“ in Zymna.

In Walkenried wurden die ersten am 12. März, die letzten Anfang November, in Allrode die ersten am 26. März, in Rübeland die ersten am 17. März, die letzten am 26. October, in Harzburg am 18. März und 28. October, in Hamburg die ersten am 20. März, in Flensburg am 23. März, in Zymna am 29. März beobachtet. — Einzelne waren in Hamburg den ganzen Winter hindurch, häufig überwinterten sie in Feldrom, in Zymna wurden den ganzen Winter keine beobachtet.

Bruten: In Ottenstein zweimal, in Walkenried ebenso, im Mai die erste, im Juli die zweite Brut, in Flensburg am 27. Mai flügge Jungen.

In Feldrom nisten sie meistens nur im Laubwalde und singen oft schon im Februar, häufig im Fluge.

9. *Turdus pilaris* L. — Wachholderdrossel.

„Krammetsvogel, Ziemer- oder Ziemerdrossel“ in Neustadt O.|Schl.

Als häufiger Sommerbrutvogel in Neustadt O.|Schl. notirt, sonst als Passant und bedingter resp. unbedingter Wintervogel, in Zymna als Strichvogel angegeben, in Rübeland nicht gesehen.

Beobachtet in Altenkirchen am 16. März, Feldrom 14. Febr., Halle a. S. (bei —5° R. und hohem Schnee in einem Garten an der Stadt) am 12. Januar, Allrode 10. December, Walkenried 28. September 1878 und 30. April und 23. October 1879, Seesen am 8. Mai noch in grosser Anzahl, Marienthal 13. bis 20. März, Braunschweig 24. Februar und 5. April, Oldenburg am 28. April in grossen Schaaren, Flensburg am 3. April, Hamburg am 10. September, Görlitz am 14. Januar 10 Stück im städtischen Parke.

Erste Gelege wurden in Neustadt O.|Schl. am 22. Mai, zweite Gelege am 3. Juli gefunden, die Eierzahl betrug 5—6.

10. *Turdus iliacus* L. — Weindrossel.

„Rothdrossel" in Zymna.

Ueberall als regelmässiger Passant notirt, nur in Hamburg und Feldrom einzelne den ganzen Winter hindurch geblieben und in Zymna als unbedingter Sommervogel beobachtet.

Frühjahrszug in Altenkirchen vom 14. Febr. bis 12. März, Feldrom 2. Oct., 11. Febr. und 22. März, Ottenstein 2. März und October, Rübeland 17. März und 3. October bis 4. November, Allrode 20.—30. October, Walkenried im November, Harzburg 25. März und 12. October, Marienthal 14. Februar und Ende April, Steterburg 4. April und 16. October, Hamburg 2. Sept.

11. *Turdus musicus* L. — Singdrossel.

„Drossel" und „Drostel" in Neustadt O.|Schl.

In allen Beobathtungsstationen als unbedingter Sommervogel und Passant erwähnt.

Frühjahrs- resp. Herbstzug in Tückelhausen im März, Altenkirchen 11. Februar, Feldrom 10. März, Ottenstein 2. März und October, Rübeland 13. März und 8. bis 17. September die Brutvögel, 13. März und 14. September bis 28. October, die Zugvögel, Allrode 20. März und 11. October, Walkenried 11. Febr. und 26. October, Harzburg 8. März und 5. October, Marienthal 13. März, Lichtenberg 10. Februar, Steterburg 10. März und 2. October, Braunschweig 21. März, Hindenburg 8. März, Görlitz 20. März, Zymna 20. März.

Bruten: Altenkirchen 15. April erste Brut, Feldrom 22. Mai

5 Eier, Halle a. S. 11. Mai frische und stark bebrütete Gelege, 18. Mai Nester mit Jungen, Steterburg 16. April erste Brut, Marienthal 2. August zweite Brut, Flensburg 14. Mai kleine Junge, Neustadt O.|Schl: 20. Mai 5 schwach bebrütete Eier.

In Rübeland wurden viel Brut- und wenig Zugvögel beobachtet.

In Bezug auf den Krammetsvogelfang im Braunschweigischen liegen einige Notizen vor, die wir hier bei der Singdrossel erwähnen wollen. In Walkenried war der Fang nicht lohnend, von Zippen und Weinvögeln kamen nur einzelne kleine Züge vor, grössere Schwärme zeigten sich gar nicht. In Riddagshausen wurden in der letzten Hälfte des October 365 Stück Krammetsvögel gefangen. In Seesen begann der Fang mit *Turdus musicus* am 4. October, erreichte seinen Höbepunkt am 8. October und war bis Mitte October im Wesentlichen beendet. *Turdus iliacus* fing sich in verhältnissmässig sehr unbedeutender Anzahl, einzeln bereits am 7. und 10.—12. October, am besten am 20.—23. October, mit geringer Ergiebigkeit dauerte er bis zum 10. November. — *Turdus pilaris* traf in geringer Anzahl am 7. November ein, verschwand aber bald, da Ebereschenbeeren fehlten, bis auf ein vereinzeltes Exemplar, welches noch Anfang December dort war.

12. *Turdus pallens* Pall. — Blasse Drossel.

Im Herbste 1879 wurde ein altes Exemplar bei Oldenburg gefangen.

13. *Turdus atrogularis* Natt. — Schwarzkehlige Drossel.

Nach Schlüter wurde im Herbst 1879 bei Halle ein altes Exemplar gefangen.

14. *Saxicola oenanthe* L. — Steinschmätzer.

„Steinflätsche" in Zymna.

Unbedingter Sommervogel ausser in den früher erwähnten Beobachtungsorten in Neustadt O.|Schl.

Ankunft resp. Abzug in Tückelhausen am 20. März, Altenkirchen 17. April, Feldrom 13. April, Ottenstein 16. April und September, Rübeland 15. April und 4. October, Allrode 14. April, Seesen 5. April, Marienthal 19. März und 14. October, Lichtenberg 31. März, Hindenburg 4. März (!), Oldenburg 16. April, Hamburg 28. April. —

Bruten: Marienthal Mitte Juni erste Brut, Halle 18. Mai

6 frische Eier, 22. Mai 5 Nestjunge, 1. Juni 6 frische Eier, Flensburg 14. Mai volles Gelege, Neustadt O.|Schl. Gelege von 3 Eiern mit 1 Ei von *Cuculus canorus*, welches *Sylvia cinerea* täuschend ähnlich sieht.

In Feldrom ist der Steinschmätzer im Abnehmen begriffen, in Marienthal kommt 1 Paar auf 200 Hektare.

15. *Pratincola rubicola* L. — Schwarzkehliger Wiesenschmätzer.

Nur als unbedingter Sommervogel notirt.

Ankunft resp. Abzug in Tückelhausen am 14. März und 24. October, Altenkirchen 1. April (die Männchen angekommen), Halle a. S. am 7. Mai mehrfach beobachtet, Hamburg 20. April angekommen.

In Altenkirchen wurde das erste Nest mit Eiern am 22. April gefunden, am 1. Mai das Weibchen auf 4 Eiern brütend bei kaltem unfreundlichem Schneewetter.

16. *Pratincola rubetra* L. — Braunkehliger Wiesenschmätzer.

Nur als unbedingter Sommervogel notirt.

Ankunft resp. Abzug in Tückelhausen 11. März, Altenkirchen 20. April (nur die Männchen!), Hamburg 26. April.

Erste Brut (6 Eier) am 2. Juni in Altenkirchen, am 4. Juni in Flensburg.

17. *Cinclus aquaticus* Bechst. — Wasseramsel.

Als unregelmässiger Passant noch notirt in Tückelhausen, als Strichvogel in Neustadt O.|Schl.

Beobachtet in Tückelhausen im December, in Flensburg am 4. November, in Feldrom am 3. November (im Fluge singend).

Am 5. April in Altenkirchen 5 Eier der ersten Brut erhalten, in Neustadt O.|Schl. das Nest noch nicht gefunden.

18. *Motacilla alba* L. — Weisse Bachstelze.

An allen Beobachtungsorten als unbedingter Sommervogel notirt, im Winter einzelnes Exemplar bei Halle am 12. Januar bei Schnee und —5° R. an einem in Folge schnell fliessenden Wassers offenen Graben, in Hamburg auch einzelne Vögel den ganzen Winter hindurch.

Ankunfts- resp. Abzugszeit: Tückelhausen 9. März und 21. October, Altenkirchen 25. Februar (am Hause des Beobachters erst 5. März), Feldrom 7. März, Ottenstein 28. Februar und October, Schiesshaus 8. März und 4. November, Rübeland 14. März und 20. October, Allrode 9. März und 10. October,

Walkenried 6. März und 22. October, Seesen 31. März, Harzburg 7. März und 5. October, Marienthal 7. März und 28. Oct. (28. November noch ein einzelnes Exemplar gesehen), Lichtenberg 17. März, Steterburg 6. März und 1. November, Braunschweig 9. März, Hindenburg 10. März, Oldenburg 20. März, Grasberg 19. März, Flensburg 21. März (am 12. April noch mehrere hundert mit Rohrammern untermischt auf einer Wiese), Hamburg 17. März und 20. October, Görlitz 18. März (Anfang Februar bereits einige an einem offenen Bache in der Nähe der Stadt beobachtet), Zymna 30. März.

Bruten: In Tückelhausen Ende April erste, Juni zweite Brut, Altenkirchen 6. Mai erste Brut, Walkenried im Mai erste Brut, Flensburg 7. Mai.

19. *Motacilla boarula* Penn. — Graue Bachstelze.

In Halle am 15. December bei —4° R. mehrere Exemplare der Saale entlang streichend bei hohem Schnee, in Görlitz ebenfalls während des Winters beobachtet, auch in Oldenburg und Feldrom, sonst unbedingter Sommervogel.

Ankunft resp. Abzug in Tückelhausen 16. März und October bis 7. November, in Altenkirchen 7. und 8. Februar 2 Exempl., 5. März die Weibchen angekommen, Rübeland 18. März und 20. October, Marienthal 6. März, Pfiffelbach 14. März und 22. September.

Bruten: In Altenkirchen am 10. April erste, 7. Mai zweite Brut, meistens 6 Eier resp. Junge in den Nestern. — In Feldrom trugen sie am 30. März zu Neste und hatten am 22. Mai ausgeflogene Junge. Ein Paar nistete ausnahmsweise auf dem starken Aste einer Eiche, nahe am Stamme.

20. *Motacilla flava* L. — Gelbe Bachstelze.

Neu beobachtet als unbed. Sommervogel in Neustadt O.|Schl.

Ankunft resp. Abzug in Tückelhausen 7. April, Feldrom 31. August (in grosser Schaar!), Ottenstein 1. März und Oct., Rübeland 18. März und 20. October, Walkenried 11. März und 30. October, Harzburg 28. März, Lichtenberg 10. April, Steterburg 1. April, Hindenburg 12. April, Oldenburg 22. April, Hamburg 17. April, Görlitz 10. September.

Am 7. Juni volles Gelege in Flensburg gefunden.

21. *Anthus aquaticus* Bechst. — Wasserpieper.

„Sumpflerche“ in Zymna, „Schneevogel“ im Riesengebirge. In grösseren Schaaren an der neuen schlesischen Baude beobachtet, durchaus nicht scheu, immer „Zyipp, Zyipp“ rufeud.

22. *Anthus pratensis* L. — Wiesenpieper.

„Wiesenlerche“ in Zymna.

Beobachtet in Altenkirchen: 28. bis 31. October Abzug, Feldrom vom 17. März bis 16. April Durchzug, am 3. August eine grosse Menge auf den moorigen Haiden des Waldes nahe am Wasser auf dem Zuge angetroffen, am 3. October noch starke Flüge nach dem Süden eilend. — Ottenstein 7. März und Oct., Harzburg 26. März und 7. October, Braunschweig 29. März, Grasberg 24. April. —

23. *Anthus arboreus* Bechst. — Baumpieper.

„Baumlerche“ in Neustadt O./Schl. und Zymna.

Häufiger Sommervogel in Neustadt O./Schl.

Ankunft resp. Abzug: Altenkirchen 5 April gepaart, Feldrom 25. April und 13. August (kleinere Flüge), Ottenstein 16. Febr. und October, Harzburg 24. März und 7. October, Oldenburg 7. April, Grasberg 2. Mai, Hamburg 20. April, Zymna 31. März.

Bruten: Erste am 13. Mai in Altenkirchen, Anfang Juni Eier erhalten bei Neustadt O./Schl., 4. Juni bebrütetes Gelege bei Flensburg, 2. Juni Nest mit drei Eiern und ausgeflogene Junge bei Feldrom.

24. *Anthus campestris* Bechst. — Brachpieper.

Unbedingter Sommervogel in Oldenburg (selten!) und Feldrom (an den dürren Haidebergen des Teutoburger Waldes noch im August singend). —

25. *Accentor modularis* L. — Flüvogel.

Standvogel in Hamburg, regelmässir Brutvogel aber häufig überwinternd in Feldrom.

In Altenkirchen 31. März singend, in Feldrom am 7. März die Männchen, am 3. April die Weibchen angekommen, in Oderbrück am Oberharze am 27. April überall zu hören,

Bruten: In Altenkirchen am 4. Mai die erste (5 Eier), am 7. Juni die zweite Brut (5 Eier), am 17. Mai 5 Eier, darunter ein Doppelei (nach Henrici und Pralle ein *Cuculus canorus*). — In Feldrom die ersten Jungen am 2. Juni ausgeflogen, die Flü-

vögel brüten dort gern in todten Zäunen, Reisighaufen und grünen Hecken und bewohnen vorzugsweise junge Nadelholzbestände.

26. *Regulus ignicapillus* Brehm. — Feuerköpfiges Goldhähnchen.

Als regelmässiger Brutvogel noch für Feldrom angegeben und als unbedingter Sommervogel in Zymna, wo dasselbe in früheren Jahren niemals beobachtet wurde.

Kam an in Zymna am 15. April, sang zuerst in Altenkirchen am 29. März.

Bruten: In Altenkirchen erste Brut (9 Eier eben bebrütet) am 11. Mai, ferner 18. Mai 9 Eier (angebrütet), 22. Mai 9 Eier (eben bebrütet), 15. Juni (8, 8, 8, 7, 7 und 5 schwach und gar nicht bebrütete Eier), 4. Juni 9 Eier und zweite Brut am 15. Juni 7 angebrütete und 2 frische Eier.

In Marienthal kommt 1 Paar auf 10—12 Hektare.

27. *Regulus cristatus* Koch. — Gelbköpfiges Goldhähnchen.

In Altenkirchen am 18. Mai erste Bruten (9, 9, 8 und 2 Eier), am 8. Juni zweite Gelege (9 Eier, 4 Tage bebrütet), bei Flensburg häufig brütend.

28. *Sylvia nisoria* Bechst. — Sperbergrasmücke.

Nur als unbedingter Sommervogel beobachtet in Halle a./S., Lichtenberg, Oldenburg und Hindenburg (7. Mai angekommen).

In Halle am 28. Mai fertig gebautes Nest und am 2. Juni 5 frische Eier.

29. *Sylvia hortensis* Gm. — Gartengrasmücke.

Neu beobachtet als unbed. Sommervogel in Neustadt O./S.

Ankunft resp. Abzug: Ottenstein 25. April und September, Walkenried 6. Mai und 14. October, Oldenburg 24. April, Hamburg 12. April, Flensburg 29. April, Görlitz 11. Mai, Feldrom 18. Mai.

Bruten: Halle am 2. Juni 5, Flensburg 1. Juli 7 und Neustadt O./Schl. am 7. Juli 4 frische Eier, in Feldrom oft noch im August brütend.

30. *Sylvia atricapilla* L. — Mönch.

Nur als unbedingter Sommervogel beobachtet.

Ankunft resp. Abzug: Tückelhausen 10. April und 28. Sept., Altenkirchen 29. April, Feldrom 29. April und 25. September (im December 1878 noch ein Weibchen im Garten angetroffen), am 14. October erschien ein Männchen im Garten und frass

Zwetschenfleisch, Ottenstein 27. April und September bis Oct., Walkenried 4. Mai und 14. October, Rübeland 25. April und 13. October, Harzburg 24. April, Seesen 2. Mai (zuerst gesungen), Braunschweig 18. April, Oldenburg 24. April, Grasberg 21. Mai, Flensburg 10. Mai, Hamburg 20. April, Görlitz 21. April.

Bruten: In Halle am 2. Juni 4 frische Eier, am 22. Juni wieder bauend, in Braunschweig am 19. Mai 1 Ei, in Flensburg am 4. Juni 3 frische Eier.

31. *Sylvia cinerea* Bp. — Dorngrasmücke.

„Flachsdöddel“ oder „Wilder Döddel“ in Feldrom, „Fliegenstecher“ in Neustadt O./Schl.

Nur als unbedingter Sommervogel beobachtet, neu in Neustadt O./Schl.

Ankunft resp. Abzug: Feldrom 22. Mai, Ottenstein 29. April und September, Hamburg 12. April, Flensburg 25. April, Görlitz 22. April.

Bruten: 22. Mai in Halle 3 frische Eier, 19. Mai fertiges Nest in Braunschweig, 30. Juni ausgeflogene Junge in Feldrom, Ende Mai Gelege von 4—6 Eiern in Neustadt O./Schl.

32. *Sylvia curruca* Lath. — Müllerchen.

Nur als unbed. Sommerv. beobachtet in Neustadt O./Schl.

Ankunft resp. Abzug: Tückelhausen 16. April, Altenkirchen 20. April, Feldrom 26. April, Ottenstein 4. Mai, Harzburg 15. April, Lichtenberg 28. März, Braunschweig 26. April, Oldenburg 24. April, Grasberg 21. April, Hamburg 20. April, Flensburg 4. Mai, Görlitz 15. April.

Bruten: Altenkirchen 11. Mai erste (5 frische Eier), 2. Juni zweite (5 stark bebrütete Eier), Flensburg 29. Juni 3 frische Eier, in Neustadt O./Schl. im Juni Eier.

33. *Phyllopneuste sibilatrix* Bechst. — Schwirrender Laubvogel.

Nur als unbedingter Sommervogel beobachtet.

Ankunft resp. Abzug: Ottenstein 12. Mai und August, Braunschweig 29. April, Oldenburg 13. Mai.

In Hamburg kommt er ziemlich häufig vor, bei Feldrom hat er abgenommen.

34. *Phyllopneuste trochilus* L. — Fitis-Laubvogel.

„Backöfel“ in Neustadt O./Schl.

Nur als unbedingter Sommervogel beobachtet, neu in Neustadt O./Schl., Zymna und Görlitz.

Ankunft resp. Abzug: In Tückelhausen 20. September, Altenkirchen 5. April (6. April gesungen), Feldrom 27. April (einige Stunden nördlich vom Teutoburger Walde in der Ebene schon am 20. April), Ottenstein 7. April und September, Braunschweig 5. April, Grasberg 20. April, Oldenburg 4. April, Hamburg 20. April und 2. September, Görlitz 7. April.

Bruten: In Altenkirchen 11. Mai erste, 7. Juni zweite Brut.

35. *Phyllopneuste rufa* L. — Weidenlaubvogel.

„Backöfel" in Neustadt O./Schl.

Nur als unbedingter Sommervogel beobachtet, neu in Neustadt O./Schl. und Görlitz.

Ankunft resp. Abzug: In Tückelhausen 19. März, Altenkirchen 30. März (singt!), Braunschweig 30. März, Ottenstein 10. April und Ende October, Grasberg 31. März, Oldenburg 31. März, Hamburg 28. März und 20. Sept., Görlitz 15. April.

Bruten: In Altenkirchen 10. Mai erste, 9. Mai zweite Gelege (am 10. Mai 2 Gelege mit 6 frischen Eiern, darunter eins mit ungefleckten Eiern), in Braunschweig 19. Mai 6 stark bebrütete Eier, in Neustadt O./S. Anfang Juni Eier. In Feldrom sangen die ausgeflogenen Jungen bereits am 23. Juli.

36. *Ficedula hypolais* L. — Bastardnachtigal.

Nur als unbedingter Sommervogel beobachtet, neu in Görlitz und Neustadt O./Schl.

Ankunft resp. Abzug: In Halle 18. Mai, Ottenstein 20. Mai und August, Seesen 18. Mai, Harzburg 20. Mai, Braunschweig 18. Mai, Grasberg 20. Mai, Görlitz 14. Mai.

Bruten: In Flensburg am 4. Juni 4 frische Eier, in Neustadt O./S. Anfang Juni 4 Nester mit 5, 5, 4 und 1 Ei.

Die Bastardnachtigal ist in Neustadt O./S. ziemlich häufig, in Altenkirchen hingegen selten und wird auch in Feldrom von Jahr zu Jahr seltener, vor 12 Jahren waren dort noch sechs Pärchen beim Orte, in diesem Sommer wurde nur ein einziges Exemplar am 2. Juli gehört.

37. *Calamodyta phragmitis* Bechst. — Schilfrohrsänger.

Nur als unbedingter Sommervogel beobachtet, neu aufgeführt in Tückelhausen und Feldrom.

Ankunft resp. Abzug: In Braunschweig 18. Mai, in Walkenried 20. Mai und 2. October.

Eier in Tückelhausen im Mai, in Walkenried im Juni.

39. *Calamodyta locustella* Penn. — Heuschreckenrohrsänger.

In Riddagshausen Mitte Mai zuerst gehört, in Oldenburg bisher nicht beobachtet.

40. *Calamodyta palustris* Bechst. — Sumpfrohrsänger.

„Schwanzblättel“ in Neustadt O./Schl.

Nur als unbedingter Sommervogel beobachtet, neu in Neustadt O./Schl.

Ankunft resp. Abzug in Walkenried 20. Mai und 2. Oct.

Bruten: In Halle 2. Juni beim Bauen, am 15. Juni sechs frische Eier, in Walkenried im Juni Eier, in Neustadt O./Schl. Mitte Juni frische Gelege.

Von Neustadt O./Schl. wird das ziemlich häufige Vorkommen des Schilfrohrsängers berichtet.

41. *Calamodyta arundinacea* Brss. — Teichrohrsänger.

Neu aufgeführt als unbedingter Sommervogel in Tückelhausen und regelmässiger Passant in Altenkirchen.

In Riddagshausen am 10. Mai zuerst gehört. Frische Gelege im Juni in Tückelhausen und am 20. Juni zwei in Flensburg.

42. *Calamodyta turdoides* Mey. — Rohrdrossel.

Nur als unbedingter Sommervogel beobachtet, neu in Marienthal und Neustadt O./Schl.

Ankunft resp. Abzug: In Halle a./S. 11. Mai, Marienthal 16. Mai, Braunschweig 18. Mai.

Bruten: Am 1. Juni in Halle mehrere vollendete Nester und ein Gelege mit 4 frischen Eiern, am 22. Juni daselbst fünf frische Eier, in Neustadt O./Schl. Ende Juni 4 Eier.

In Marienthal wurde im August ein Albino beobachtet.

43. *Hirundo urbica* K. — Hausschwalbe.

Unbedingter Sommervogel für alle Gebiete.

Die folgenden Ankunfts- und Abzugszeiten sind in diesem Jahre notirt worden: Flensburg Ankunft 13. Mai, Harzburg Ankunft 29. April, Abzug 1. October. Rübeland Ank. 25. April, Abzug der ersten Individuen am 10., der letzten am 26. October. Allrode Ankunft 21. April, Walkenried Ankunft 23. April, Abzug 26. October, Ottenstein Ankunft 24. Mai, Abzug Anfang October, Pfiffelbach Ankunft 21. April, Abzug Ende September, Marienthal Ankunft 5. Mai, Abzug 3. October. Steterburg Ankunft in den Tagen vom 10.—13. April und Abzug vom 16. bis 31. October. Wenige Individuen wurden sogar noch am 2. Nov.

beobachtet. Lichtenberg Ankunft 28. April. Grasberg Ankunft 26. April, Hindenburg Ankunft 14. April, Hamburg Ankunft 18. April, Abzug 20. September, Görlitz Ankunft 24. April, Altenkirchen Ankunft 21. April, Abzug 27. September, Tückelhausen Ankunft 25. April, Abzug Anfang October.

In der Gegend von Flensburg wurden am 23. September noch ziemlich flügge Junge im Nest gefunden. Ebenso theilt Kollibay mit, dass er an der Kirche Wang im Riesengebirge am 13. August und am 13. September noch Nestjunge vorfand. Bei Feldrom am 12. Juni die ersten Jungen beobachtet.

44. *Hirundo rustica* L. — Rauchschwalbe.

Neustadt, Ober-Schlesien: „Feuerschwalbe“.

Folgende Beobachtungen sind über den Zug dieser Art eingegangen: Flensburg Ankunft 25. April, am 1. November noch zwei Individuen beobachtet. Hamburg Ankunft 24. April, Oldenburg Ankunft 20. April, Harzburg Ankunft 24. April, Abzug 1. October, Ottenstein Ankunft 22. April, Abzug Anfang October, Pfiffelbach Ankunft 21. April, Abzug Ende September, Grasberg Ankunft 26. April, Marienthal 4. April, Abzug 12. October, Seesen Ankunft 20. April, Lichtenberg 23. April, Feldrom 7. April (ein Paar Tage später starkes Schneegestöber bei —2° R.), Abzug 13. September, doch wurde am 2. November noch ein Individuum gesehen. Hindenburg Ankunft 12. April, Halle a./S. 8. April, Zymna 20. April bis 2. Mai, Abzug 20. September. Görlitz Ankunft 3. April. Ein Individuum wurde hier bereits in einem Kuhstall einer kleinen Vorstadt am 19. März beobachtet. Neustadt O./S. am 18. October die letzten gesehen. Altenkirchen Ankunft 9. April, Tückelhausen 4. April, Abzug 26. October.

Die ersten Jungen flogen bei Feldrom am 3. Juli aus, die der zweiten Brut am 27. August. Die Jungen der ersten Brut verliessen das Nest nach 22, die der zweiten nach 19 Tagen.

45. *Hirundo riparia* L. — Uferschwalbe.

Flensburg Ankunft 14. Mai, Walkenried 19. April, Abzug 29. October. Bei Hindenburg selten. Bei Feldrom, längs des Waldes regelmässiger Brutvogel.

46. *Muscicapa grisola* L. — Grauer Fliegenschnäpper.

Zugzeiten: Hamburg Ankunft 24. April, Oldenburg 12. Mai, Harzburg 22. Mai, Ottenstein 2. Mai, Abzug im September.

Feldrom Ankunft 17. Mai, Görlitz 15. Mai, Altenkirchen Anfang des Mai.

Brutzeiten: Flensburg ein volles Gelege am 4. Juni, Altenkirchen die erste Brut Anfang Juni, Halle a/S. am 15. Juni ein Gelege mit 5 stark bebrüteten Eiern, Ottenstein 2 Bruten. Bei Feldrom brütet die Art stets nur ein Mal. Am 19. Juni wurde zu Nest getragen, am 24. Juni das erste Ei, am 23. Juli verlassen die Jungen das Nest.

47. *Muscicapa atricapilla* L. — Trauerfliegenschnäpper.

Zugzeiten: Hamburg Ankunft 20. April, Oldenburg 17. April, Allrode 6. Mai, Walkenried 18. April, Abzug 19. October, Ottenstein Ankunft 30. April, Abzug Ende September, Feldrom Ank. 27. April, Flensburg 8. Mai, Görlitz 27. April, Altenkirchen 14. Mai.

In Grasberg, wo die Art sonst regelmässig beobachtet wurde, ist sie seit längerer Zeit verschwunden, ohne dass für diese Thatsache irgend welche Gründe geltend gemacht werden könnten. In Flensburgs Umgegend ist sie selten. Am 23. Juni wurde hier ein Nest mit Jungen aufgefunden.

49. *Ampelis garrulus* L. — Seidenschwanz.

Der Seidenschwanz wurde in Flensburg in diesem Winter nicht beobachtet, in Hamburg hingegen wurden am 4. Novbr. 4 Stück erlegt, in Zymna kamen sie am 22. October an.

50. *Lanius excubitor* L. — Grosser grauer Würger.

In Ottenstein macht diese Art eine Brut. In Altenkirchen fand unser Berichterstatter am 27. April ein Nest mit 7 Eiern, die ungefähr 4 Tage bebrütet waren, am 11. Mai wurde ein zweites, am 25. Mai ein drittes Gelege gefunden. Im Winter werden in dem letztgenannten Gebiet nur ♂ beobachtet.

51. *Lanius minor* Gm. — Schwarzstirniger Würger.

In Halle a./S. wurde er zuerst am 18. Mai angetroffen. Für Neustadt O./Schl. führt ihn Kollibay als selten auf. Anfang Juni fand der Genannte ein Gelege von 5 Eiern. Bei Feldrom regelmässiger Passant, welcher in der Nähe des Teutoburger Waldes brütet.

52. *Lanius collurio* L. — Rothrückiger Würger.

Zugzeiten: Flensburg Ankunft 14. Mai, Oldenburg 13. Mai, Harzburg 15. Mai, Braunschweig 16. Mai, Ottenstein 3. Mai, Abzug im September. Halle a./S. Ankunft 11. Mai, Görlitz

15. Mai, Hindenburg 6. Mai, Feldrom 16. Mai. Neustadt O./Schl. Abzug 10. September, Tückelhausen Ankunft 28. April.

Brutnotizen: Flensburg ist die Art ausserordentlich häufig; ein volles Gelege wurde am 7. Juni gefunden. Neustadt O./Schl. wurden Gelege gefunden am 6. Juni, 5. und 7. Juli. Bei Halle am 25. Mai ein Nest mit 4 frischen Eiern. Für Tückelhausen wird angegeben, dass nur eine Brut stattgefunden hätte.

53. *Lanius senator* L. — Rothköpfiger Würger.

Zugnotizen: Halle a./S. Ankunft 4. Mai, Görlitz 26. April, Tückelhausen 7. Mai.

Bei Halle a./S. wurde am 22. Juli ein Nest mit 5 Eiern gefunden; bei Tückelhausen fand die erste und einzige Brut Anfang Juni statt. Bei Feldrom ist dieser Würger regelmässiger Brutvogel. Am 17. Juli wurden hier ausgeflogene Junge beobachtet.

54. *Troglodytes parvulus* Koch. — Zaunkönig.

„Schneekönig“ in Neustadt O./Schl., „Nesselkönig“ oder plattdeutsch „Nettelkönig“ in Feldrom.

Nur als Standvogel aufgeführt, neu in Zymna und Neustadt O./Schl.

Eier am 7. Mai in Altenkirchen, im Mai in Neustadt O./Schl. Kleine junge Vögel am 3. August in Flensburg, eine ausgeflogene Brut an demselben Tage in Feldrom im Garten.

56. *Parus ater* L. — Tannenmeise.

Bei Tückelhausen vereinzelt und selten vorkommend. Auf dem Teutoburger Walde regelmässiger Brutvogel.

57. *Parus cristatus* L. — Haubenmeise.

Am 1. Januar erschienen auf dem Futterplatze die beiden einzigen bisher hier beobachteten Individuen. Sie zeigten sich dann tagtäglich, bis Thauwetter eintrat.

58. *Parus palustris* L. — Sumpfmeise.

Am 19. Mai wurde ein frisches Ei auf dem Rasen in der Nähe einer mit vielen Astlöchern versehenen starken Birke aufgefunden. Der Vogel, welcher das Ei nicht in die durch Regen gefüllten Nisthöhlen legen konnte, hatte es wahrscheinlich auf dem Rasen abgelegt (Neustadt O./Schl.).

59. *Parus coeruleus* L. — Blaumeise.

Bei Feldrom trug diese Meise am 27. April zu Neste, am

27. Juni flogen die Jungen aus. Nur eine Brut wurde hier beobachtet.

60. *Parus caudatus* L. — Schwanzmeise.

Bei Neustadt O./Schl. regelmässiger Brutvogel. In der Umgegend von Halle a./S. wurden am 18. Mai flügge Junge beobachtet.

Notiz für die Beobachter! Es wäre ausserordentlich erwünscht, Beobachtungen darüber zu erhalten, ob in den einzelnen Gebieten nur die weissköpfige Form der Schwanzmeise oder auch die mit schwarzgestreiftem Kopfe als Brutvogel vorkommt, ob die Jungen immer den gestreiften Oberkopf besitzen und endlich, ob zur Zugzeit sich Exemplare einstellen, welche in der Färbung von den Brutvögeln abweichen. Es ist ferner zu constatiren, ob sich Brutpaare aus verschiedenartig gefärbten Individuen bestehend finden und ob etwa eine bestimmte Zeichnung dem ♂, eine andere dem ♀ eigenthümlich ist.

62. *Sitta caesia* M. W. — Spechtmeise.

„Schwarzplättel" in Neustadt O./Schl.

Flensburg im vergangenen Winter ausserordentlich selten beobachtet. Bei Halle wurde am 25. Mai ein stark bebrütetes Gelege mit 7 Eiern gefunden.

63. *Certhia familiaris* L. — Baumläufer.

Ueberall echter Standvogel.

Bei Halle a./S. wurde am 30. April ein Nest mit Eiern gefunden.

64. *Alauda arvensis* L. — Lerche.

Neu beobachtet als unbedingter Sommervogel in Görlitz und Neustadt O./Schl.

Ankunfts- resp. Abzugszeiten: Tückelhausen 3. März, Altenkirchen 10. Februar, Feldrom 8. Februar, Pfiffelbach 12. Februar und Ende October, Ottenstein 14. Februar und October, Rübeland 17.—28. März und 24. October bis 2. November, Allrode 11. Februar, Walkenried 2. März und 23. October, Harzburg 12. Februar bis 5. März und 15. October (am 24. Februar wurden grosse Züge beobachtet, nach Süden über den Harz ziehend), Marienthal 11. Februar und 1. November, Lichtenberg 7. März (erster Gesang!), Braunschweig am 20. Februar ein Zug von circa 50 Stück in der Dämmerung nach Süden ziehend, am 24. Februar auf einer Eisenbahnfahrt von Braunschweig nach

Göttingen die Lerchen in Schaaren nach Süden ziehend gesehen, Steterburg 22. Februar bis 2. März und 16. October bis 20. Oct., Hindenburg 4. Februar, Oldenburg 12. Februar singend, am 23. Februar in grossen Zügen, Hamburg 10. Febr. und 10. Oct., Görlitz 9. Februar, Neustadt O./Schl. Anfang October, Zymna 11. Februar. —

In Görlitz scheinen viele den Winter über geblieben zu sein, so wurden am 11. Januar dort zwei Züge von 12 und 8 Stück in der Nähe der Stadt beobachtet und 2 Stück am 2. December.

Bruten: In Halle a./S. am 22. Mai 4 frische Eier, in Steterburg am 10. Mai die erste, am 30. Mai die zweite Brut, bei Flensburg auf der Hallig Süderoog zwischen Tausenden von Möven- und Seeschwalbennestern ein Nest mit zwei Eiern am 29. Juli gefunden.

65. *Alauda arborea* L. — Haidelerche.

Nur beobachtet als unbedingter Sommervogel, neu in Lichtenberg und Zymna.

Ankunft resp. Abzug: in Altenkirchen 10. Februar, Feldrom 7. October, Ottenstein 17. Februar und October, Walkenried 5. März und November, Rübeland 17. März und 26. October, Harzburg 20. März, Lichtenberg 9. März, Hindenburg 5. März, Oldenburg 11. Februar, Hamburg 7. März, Flensburg 3. April.

In Feldrom wurde am 8. August eine Familie ausgeflogener Jungen beobachtet.

66. *Alauda cristata* L. — Haubenlerche.

„Kopplerche" in Neustadt O./Schl.

Meistens als Stand- oder Strichvogel beobachtet, neu in Neustadt O./Schl., Zymna und Golmbach.

Beobachtet in Walkenried 10. März und 30. October, Steterburg 25. Februar, Braunschweig 2. December die ersten in den Strassen der Stadt, Golmbach am 24. April (Schwarm von 15 bis 20 Stück), Neustadt O./Schl. am 17. November die ersten auf den Strassen, Zymna 5. October Beginn des Herbstzuges.

In Rübeland ziehen sie im Winter in die Vorberge, in Feldrom brüten sie am Fusse des Teutoburger Waldes und sind auf den Höhen nur zur Zugzeit anzutreffen, in Neustadt O./Schl. sind sie im Winter zahlreicher anzutreffen als im Sommer.

68. *Emberiza nivalis* L. — Schneeammer.

Bei Hamburg wurde dieser Ammer mehrere Male beobachtet. Am 25. Januar circa 25 Stück und am 17. März zwei Züge von 9 und 15 Individuen, die in nordöstlicher Richtung zogen.

69. *Emberiza hortulana* L. — Ortolan.

Bei Oldenburg wurden die ersten am 22. April, bei Hindenburg, wo sich die Art von Jahr zu Jahr vermehrt, am 14. April beobachtet. Bei Feldrom am Fusse des Waldes Brutvogel.

71. *Emberiza citrinella* L. — Goldammer.

„Golditsche" in Neustadt O./Schl.

In allen Beobachtungsgebieten Standvogel.

Bei Neustadt O./Schl. wurden am 14. Mai und Ende Mai Gelege gefunden. Bei Offenbach am 27. Juni ein Nest mit Eiern, bei Halle a./S. am 22. Juni.

72. *Emberiza miliaria* L. — Grauammer.

Aus Feldrom am Teutoburger Walde wird eine Vermehrung der Art gemeldet.

74. *Emberiza schöniclus* L. — Rohrammer.

Ankunftszeiten: Flensburg wurde bei starkem Schneesturme am 17. Februar ein Individuum mitten im Hafen erlegt. Hamburg 17. März, Grasberg 28. April, Altenkirchen vom 26. März bis 12. April.

Bei Tückelhausen unregelmässiger Sommervogel.

Am Salzigen See wurde am 22. Mai ein Gelege mit fünf frischen Eiern gefunden. Am 26. und 28. Juni Nester mit Eiern und Jungen bei Offenbach am Main.

75. *Passer montanus* L. — Feldsperling.

Die im vergangenen Jahresberichte gegebene Notiz, dass diese Art bei Tückelhausen Strichvogel sei, ist eine irrthümliche. Der Feldsperling ist in dem genannten Gebiete Süddeutschlands echter Standvogel.

Bei Halle a./S. am 28. Mai ein Gelege mit Eiern.

76. *Passer domesticus* L. — Haussperling.

„Luinink" und „Luink" in Feldrom am Teutoburger Walde.

Halle a./S. wurden am 4. und 11. Mai Gelege gefunden. Im schlesischen Gebirge geht der Sperling so hoch als Getreide gebaut wird. Es wurden aus einer und derselben Nesthöhle

unter einem Kirchendache innerhalb einer Woche drei Mal Eier genommen, zusammen 10 Stück (Kollibay).

77. *Pyrrhula rubicilla* Pall. — Dompfaff.

Zymna. Die ersten Exemplare wurden hier in den Tagen vom 21.—28. October beobachtet.

Görlitz. Am 14. Januar einige Individuen im städtischen Parke.

Rübeland. Regelmässiger Passant und unbedingter Sommervogel. Ankunft 17. März, Abzug 3. November. Allrode zuweilen brütend.

Altenkirchen am 1. Juni brütend gefunden.

Tückelhausen unregelmässiger Wintervogel.

Offenbach am 17. Juli ein Nest mit 5 ziemlich kleinen Nestjungen aufgefunden.

Aus Feldrom schreibt Schacht: „Die grössere Varietät (also *P. rubicilla* Pall.) rückt Ende October hier ein, aber stets nur in wenigen Exemplaren. Gefangen habe ich seit etwa zwölf Jahren nur zwei Stück, die ich Jahre lang im Käfig gehalten habe. Der Lockton ist vom Locktone des gewöhnlichen Gimpels (*P. germanica* Br.) leicht zu unterscheiden. Am 7. Juni beobachtete ich die ersten Jungen der letztgenannten Art.

79. *Fringilla serinus* L. — Girlitz.

Görlitz Ankunft am 2. April. Nistet in der Umgegend von Neustadt O./Schl.

80. *Fringilla spinus* L. — Zeisig.

Bei Flensburg wurden während des starken Oststurmes vom 21. bis 23. März mehrere kleine Schaaren in der unmittelbaren Nähe der Stadt beobachtet. Bei Oldenburg brütet die Art hin und wieder. In Feldrom, wo der Zeisig regelmässiger Brutvogel ist und sich mehr und mehr verbreitet, erschienen am 18. Juni die ersten Jungen am Fenster unseres Beobachters, erst vier, später zwanzig Stück, welche zwei Monate lang gefüttert wurden. Sechs Wochen nach dem Ausfliegen trugen die Jungen bereits das Kleid der Alten. Am 14. October wurde noch ein singendes ♂ beobachtet.

81. *Fringilla carduelis* L. — Stieglitz.

Rübeland Ankunft 8. April, Abzug 26. October, ausserordentlich zahlreich. In Ottenstein hat sich der Stieglitz in diesem Winter, der so ausserordentlich schneereich war, gar

nicht eingestellt, während er sonst in gelinden Wintern, freilich auch nur in geringerer Anzahl, stets beobachtet wird. Auf dem Teutoburger Walde bleibt er, so lange die Erde frei von Schnee ist, auf den mit *Carduus acaulis* dicht bestandenen Hochflächen, kommt später dann in die Dörfer. Regelmässig finden hier zwei Bruten, im Juni und August, statt. In Altenkirchen Ankunft am 8. April.

82. *Fringilla linaria* L. — Leinzeisig.

Bei Görlitz wurden Ende December wenige Individuen beobachtet. Schacht (Feldrom) ändert seine im vergangenen Berichte irrthümlich gegebene Notiz: „Bedingter Wintervogel“ in „Unregelmässiger Wintervogel“ für diese Art ab.

83. *Fringilla cannabina* L. — Grauer Hänfling.

Am 22. Mai wurde am Salzigen See ein Gelege mit fünf stark bebrüteten Eiern aufgefunden. Bei Feldrom flog die erste Brut am 3. Juli aus.

84. *Fringilla flavirostris* L. — Berghänfling.

Nach Schacht noch nie bei Feldrom, Teutoburger Wald, beobachtet.

85. *Fringilla chloris* L. — Grünling.

Tückelhausen Strichvogel (im III. Berichte irrthümlich als bedingter Sommervogel aufgeführt). Bei Halle am 18. Mai, bei Altenkirchen am 2. Juni brütend gefunden. Bei Schacht brütete ein im März gefangenes ♀ schon im Mai in der Vogelstube und brachte in zwei Bruten neun Junge auf.

86. *Fringilla coelebs* L. — Buchfink.

Zugzeiten: Görlitz am 8. März durchziehend. Rübeland Ankunft 14. März, Abzug 22. October (♂ und ♀ verlassen im Winter das Gebiet). Feldrom Ankunft 21. März (♀), am 30. März zogen grosse Züge nach dem Norden. Altenkirchen Ankunft 21. Februar, Abzug 5. October.

Bei Oldenburg schlug der Fink bei hohem Schnee am 12. Februar zum ersten Male; bei Marienthal am 30. März.

In der Umgegend von Halle begannen die Finken gegen Ende April mit dem Nestbau, welcher etwa 4. bis 10. Mai fertig war. Am 11. Mai wurden die ersten Nester mit Eiern gefunden. Bei Feldrom flogen die ersten Jungen am 9. Juni, die der zweiten Brut am 7. August aus.

87. *Fringilla montifringilla* L. — Bergfink.

„Harzfink" in Feldrom.

Bei Oldenburg am 29. April auf dem Rückzuge. Erscheint bei Feldrom regelmässig gegen Ende des September in grossen Zügen.

88. *Coccothraustes vulgaris* Pall. — Kernbeisser.

Strichvogel in Tückelhausen.

Altenkirchen Ankunft 21. Februar (im Winter sehr viele ♂ hier). Bei Halle a./S. wurde am 14. Januar ein Individuum in der Stadt beobachtet. Bei Feldrom überwintern oft grosse Schwärme, welche den Beeren des Weissdorns und denen des Schwarzdorns nachgehen. Bei Allrode noch nicht als Brutvogel beobachtet; bei Ottenstein sehr einzeln. Bei Flensburg wurde am 27. Juli ein Nest mit zwei Jungen, welches in der höchsten Gabelung einer Erle sass, aufgefunden.

90. *Loxia curvirostra* L. — Fichtenkreuzschnabel.

Erschien in Feldrom in Flügen am 14. Juli.

91. *Sturnus vulgaris* L. — Staar.

Zugnotizen: Bei Flensburg wurde December-Januar 1878 und 1879 bei härtestem Wetter eine Schaar von ca. 20 Stück in der Nähe der Stadt beobachtet. Hamburg Ankunft 10. Febr., Abzug 28. October, Oldenburg Ankunft 12. Februar, Zymna 3.—10. April, Harzburg 9. Februar, Abzug 25. October. Rübeland Ankunft 14. März, Allrode 17. Februar, Walkenried 11. Febr., Abzug im November. Golmbach Ankunft 8. Februar, Braunschweig am 7. Februar einzeln, am 24. desselben Monats in Schaaren von 500 Individuen. Ottenstein Ankunft 4. Februar, Abzug Ende October. Marienthal am 9. Februar in grossen Schaaren, am 9. November die letzten beobachtet. Seesen Ankunft 17. Februar, Steterburg 6.—15. Februar, Abzug 26. Oct. bis 4. November. Lichtenberg Ankunft 10. Februar, Hindenburg 19. Januar, Feldrom 9. Februar, Görlitz 9. Februar, Altenkirchen 20. Februar, Tückelhausen Ende Februar.

Beobachtungen über das Brutgeschäft: Bei Marienthal wurde eine Brut gemacht, am 4. Juni waren flügge Junge da. Bei Halle wurden am 7. Mai zwei Gelege mit frischen Eiern gefunden. Aus Flensburg wird geschrieben: Nistet hier nur einmal. Am 10. Mai fand ich ein Ei im Nest, am 11. zwei, am 12. drei, am 13. vier, am 14. fünf. Am 26. waren 5 Junge da, deren

erste vier am 15. Juni und das letzte an dem darauf folgenden Tage das Nest verliessen. Unser Beobachter aus Feldrom theilt das Folgende mit: Brütete heuer nur einmal. Die ersten Jungen flogen am 7., die letzten am 23. Juni aus. Am 3. September erschienen die alten ♂ wieder zur Herbstsaison. Die ♀ und die jungen Vögel kommen im Herbst nicht mehr nach den Brutplätzen zurück.

93. *Oriolus galbula* L. — Pirol.

Beobachtungen über die Zugzeit: Flensburg Ankunft 25. Mai, Hamburg 2. Mai, Zymna 10. Mai, Harzburg 20. Mai bis 1. Juni, Walkenried 22. Mai, Abzug 20. August. Golmbach Ankunft 5. Juni, Ottenstein 12. Mai, Abzug im October. Marienthal Ankunft 16. Mai, Steterburg 30. April, Feldrom 14. Mai, Halle 4. Mai, Hindenburg 2. Mai, Görlitz 11. Mai. Neustadt O./Schl. zuletzt gehört am 15. August. Altenkirchen Ankunft 27. April, Tückelhausen 5. Mai, Abzug Ende Juni.

Bei Marienthal wurde die Art am 18., bei Altenkirchen am 5. Juni brütend gefunden. In der Umgegend von Neustadt O./Schl. nistet der Pirol nicht selten.

94. *Corvus corax* L. — Rabe.

Ausser den in den früheren Berichten angegebenen Orten ist der Rabe noch Standvogel für Oldenburg, woselbst er gleichzeitig als Strichvogel auftritt und für Feldrom (brütet daselbst). Als unregelmässiger Passant wird er aus Walkenried gemeldet, während er Ottenstein nur als Irrgast berührt.

Bei Flensburg, woselbst sich in einem Gehölze der Stadt 4 Paare aufhalten, wurde am 1. April das erste Gelege beobachtet.

95. *Corvus frugilegus* L. — Saatkrähe.

„Kroe“ in Neustadt O./Schl.

Standvogel für Halle und Feldrom, Strichvogel für Lichtenberg. Unbedingter Sommervogel für Oldenburg und Hindenburg. Bedingter Wintervogel für Tückelhausen. Regelmässiger Passant für Zymna und Ottenstein, welchen letzteren Ort er am 27. Febr. passirte, während bei Marienthal vom 4.—13. März viele Züge von S.S.O. kommend beobachtet wurden. Von Feldrom berichtet man, dass am 4. März, Abends bei Mondschein, ein ungeheurer Schwarm nach Norden zog, worauf Tags darauf Thauwetter eintrat. Auf dem Herbstzuge sah man die Saatkrähe bei Riddags-

hausen im September und Anfang October und bei Ottenstein im October. Weiter schreibt Herr Schacht: „Der Vogel verzehrt neuerdings hier im Herbste Wallnüsse, die er sich selbst mitten aus der Stadt holt und auf den Dächern aufbricht."

Erste Brut am 31. März bei Steterburg (hier wurden auf einem Raume von 11 Hektaren 2500 Nester gezählt), mit dem Bau beschäftigt wurde der Vogel am 8. April bei Braunschweig beobachtet, bei Halle fand man am 14. April drei Gelege à 6, drei Gelege à 5, drei Gelege à 4 und zwei Gelege à 2 Eier, die zum grössten Theile frisch waren, während nur wenige eine mehrtägige Bebrütung zeigten. Sie nisten hier in einer recht umfangreichen Colonie. Auch aus Pfiffelbach wird eine Colonie von circa 100 Individuen gemeldet; ebenso soll der Vogel bei Neustadt O./Schl. nisten.

96. *Corvus corone* L. — Rabenkrähe.

Standvogel für Zymna, Halle, Lichtenberg und Rübeland (zieht bei starker Kälte in die Vorberge). Als unbedingter Wintervogel wird die Rabenkrähe, allerdings nur in wenigen Fällen beobachtet, aus Steterburg angegeben. Bei Neustadt O./Schl. macht sie sich besonders im Winter bemerkbar.

Bei Braunschweig traf man sie am 29. März, bei Halle am 30. März und bei Feldrom am 25. April mit Bauen beschäftigt an. Bei Altenkirchen wurden am 19. April je zwei Gelege von 5 und 6 frischen Eiern, am 20. April ein Gelege von 6 bebrüteten, am 2. Mai ein Gelege von 5 frischen Eiern, bei Flensburg am 11. und 30. April sowie 3. Mai volle Gelege, bei Halle am 20. April 5 frische Eier und am 7. Mai Nestjunge ebendaselbst gefunden. Auch bei Flensburg hat man *C. cornix* und *C. corone*, wovon letztere die am zahlreichsten vertretene Art ist (20 Paare in einem Gehölze), gepaart beobachtet.

97. *Corvus cornix* L. — Nebelkrähe.

Allrode: „Mantelkrähe", Neustadt O.|S.: „Kroe, Sattelkrähe".

Standvogel für Zymna, Neustadt und Halle (hier im Winter häufiger als im Sommer; im Dessauischen auch im Sommer häufig). Unbedingter Wintervogel für Oldenburg, Feldrom, Walkenried (16. October 1878 bis 14. April 1879 und 28. Oct. 1879 —?), Allrode (in einzelnen Exemplaren), Steterburg, Marienthal und Tückelhausen. Bedingter Wintervogel für Ottenstein. Regelmässiger Passant für Altenkirchen und Lichtenberg. Bei

Hamburg wurden Nebelkrähen am 20. September, bei Riddagshausen am 24. October (einzeln), bei Feldrom am 6. October und bei Neustadt O./Schl. am 16. November (ein Zug von circa 50 Stück gen Norden streichend) auf dem Durchzuge beobachtet.

Das volle Gelege fand man bei Flensburg am 15. April und Nestjunge am 7. Mai bei Halle. Hier hat Dr. Rey Kreuzung zwischen *C. cornix* und *corone* beobachtet.

98. *Corvus monedula* L. — Dohle.

Standvogel für Feldrom, Halle, Marienthal (nehmen ab) und Tückelhausen (im III. Jahresberichte irrthümlich als bedingter Sommervogel angegeben). Unbedingter Wintervogel für Steterburg und regelmässiger Passant für Zymna. Bei Marienthal sah man am 10. März eine Schaar von circa 1000 Stück.

Bauend traf man die Vögel am 15. März bei Marienthal, bei Halle wurden am 7. Mai zwei Gelege von je 6 bebrüteten und je ein Gelege von 6 frischen, 5 frischen, 4 wenig bebrüteten und 4 frischen Eiern beobachtet. In Neustadt O./Schl. nisten die Vögel an Thürmen; früher waren sie auch für Ottenstein Brutvögel.

Bei Feldrom beobachtete man am 12. Februar und 28. März grosse Flüge nach Norden und am 8. October ebensolche nach Süden ziehend. Von ebendaselbst schreibt Herr Schacht: „In meiner Vaterstadt Lempo beobachtete mein Bruder, wie eine Dohle aus einem Staarenkasten einen jungen Staar zog und damit wegflog. Sowie nur eine Dohle jetzt auf dem Dache erscheint, stürmen alle Staare auf dieselbe los. Letztere Beobachtung habe ich selbst gemacht."

Unser Beobachter aus Halle meldet Folgendes:

„Eine starke Colonie bildend bewohnen diese Vögel einen am Fusse des Petersberges (2½ Stunden von Halle entfernt) gelegenen Laubwald, der ziemlich reich an alten kernfaulen Bäumen ist. Es werden dadurch zahlreiche Bruthöhlen geboten, wie ich denn diese Dohlen nur in Baum-Höhlungen nistend beobachtete. Ich vermuthe, dass die Vorfahren dieser Vögel vor Jahren einmal die auf dem Petersberge stehende Burgruine bewohnten, jedoch durch die vorgenommenen Reparaturen an den Mauerwerken und durch das dadurch zur Folge habende Verschwinden der Mauerspalten und sonstiger Verstecke allmälig vertrieben und gezwungen wurden, sich ein neues Heim zu

suchen. Dieses bot ihnen der am Fusse ihrer engeren Heimath gelegene Laubwald und die vielen Vögeln eigene Anhänglichkeit an die Stätte ihrer Wiege, eine Eigenschaft, die sie zwingt, sich eher den grössten Veränderungen, welche in ihrem Heime vor sich gingen, anzupassen, als den geliebten Ort zu verlassen, mag es auch erklären, warum ich diese Dohlen, die nach Aussage eines sicheren Gewährsmannes schon seit Jahren jenen Laubwald bewohnen, in diesem nistend antraf. Was die Vorfahren an die Stätte anzog und sie zum Verbleiben bewog, musste natürlich auf die kommenden Generationen immer weniger einwirken, dafür kam ihnen aber die gleiche Macht der ererbten Gewohnheit zu Hilfe, die ihnen mit jedem Brutjahre die neue Heimath, die ja für sie die wirkliche war, geigneter erscheinen und theuerer werden liess."

99. *Pica caudata* K. und Bl. — Elster.

„Schalaster" in Neustadt O./Schl.

Standvogel für Hamburg, Oldenburg, Zymna, Altenkirchen, Feldrom, Walkenried und Tückelhausen. Strichvogel für Lichtenberg und Rübeland. Unbedingter Wintervogel in einzelnen Exemplaren für Steterburg. Bei Ottenstein, woselbst die Elster an Individuenzahl abnimmt, wurden im Laufe des Januar drei Exemplare öfter gesehen.

Bruten beobachtete man am 10. Mai (6 frische Eier) und am 12. Mai (3 kleine Junge) bei Flensburg, sowie am 25. Mai (5 bebrütete Eier) bei Altenkirchen. Auch für Neustadt O./Schl. ist sie Brutvogel.

100. *Nucifraga caryocatactes* L. — Nusshäher.

Standvogel für Rübeland (jedoch nur in den höheren Jagen des Reviers). Strichvogel für Lichtenberg. Unregelmässiger Passant für Hamburg (am 3. März 2 Exemplare in Dohnen gefangen), Oldenburg, Feldrom, Hindenburg und Neustadt (1877 zwei Exemplare in Dohnen gefangen). Drei weitere, ebendaselbst gefangene Stücke stehen in der Gymnasialsammlung.

101. *Garrulus glandarius* L. — Eichelhäher.

Standvogel für Altenkirchen, Zymna, Feldrom, Lichtenberg und Neustadt.

Bei Altenkirchen wurden am 11. April ein Gelege von 4 bebr., bei Flensburg am 7. Mai und 4. Juni volle Gelege von 7 und 8 Eiern, bei Neustadt am 20. April ein einzelnes

Nestei, am 14. Mai ein Gelege von 7 Eiern, bei Halle am 22. Juni ein solches von 6 frischen Eiern und am 7. Juni bei Feldrom eben ausfliegende Junge gefunden. Aus Ottenstein werden uns 2 Bruten gemeldet.

102. *Cypselus apus* L. — Mauersegler.

Ueber die Zugzeiten werden die folgenden Termine mitgetheilt: Flensburg Ankunft 14. Mai, Abzug 23. August. Hamburg Ankunft 10. Mai, Oldenburg 21. April, Harzburg 10. Mai, Abzug 10. August. Stiege ein einzelnes Individuum am 18. April (bei starkem Frost und Schneegestöber), mehrere andere am 25. April. Braunschweig Ankunft 24. bis 26. April, Ottenstein 28. April. Sonst pflegte der Mauersegler hier in der Nacht vom 31. Juli zum 1. August zu verschwinden. In diesem Jahre verliess er uns erst in der Nacht vom 2. zum 3. August. Grasberg Ankunft 18. Mai, Seesen 21. Mai, Lichtenberg 22. April, Abzug 26. Juli. Halle a./S. am 24. April die ersten in ziemlicher Individuenzahl. Hindenburg Ankunft 6. Mai, Abzug 3. August. Görlitz Ankunft 24. April, Altenkirchen Ankunft 16. April (40 Stück beobachtet), Abzug vom 28. Juli bis 6. August. Tückelhausen Ankunft 25. April, Abzug im August.

103. *Caprimulgus europaeus* L. — Ziegenmelker.

Marienthal Ankunft 24. Mai. Feldrom am 22. Mai gehört. Zymna Ankunft 12. Mai.

Bei Ottenstein ist die Art sehr selten. Am 11. Juli erschien der Ziegenmelker im Garten des Herrn Schacht (Feldrom) und machte eifrig auf die in dieser Zeit fliegenden Hopfenspinner, die in ausserordentlicher Menge anzutreffen waren, Jagd.

104. *Alcedo ispida* L. — Eisvogel.

Bei Hindenburg recht selten. Bei Tückelhausen Mitte Mai genistet.

105. *Coracias garrula* L. — Mandelkrähe.

Zymna Ankunft am 6. Mai.

106. *Upupa epops* L. — Wiedehopf.

Ankunft und Abzug: Hamburg Ankunft 7. April, Oldenburg 18. April, Zymna 8. April, Walkenried 17. Mai, Abzug 10. Aug. Golmbach Ankunft 24. April, Ottenstein 20. Mai, Abzug im September. Seesen noch am 4. September beobachtet. Lichtenberg Ankunft 2. Mai, Halle 27. April, Hindenburg 14. April.

107. *Cuculus canorus* L. — Kukuk.

Zugnotizen: Flensburg Ankunft 14. Mai, Hamburg 6. Mai, Oldenburg 3. Mai, Zymna 22. April, Harzburg 7. Mai, Rübeland 28. April, Abzug 13. September. Allrode Ankunft 27. April, Walkenried 22. April, Abzug 6. August. Golmbach Ankunft 9. April, Braunschweig 2. Mai, Ottenstein 24. April, Abzug Ende August. Grasberg Ankunft 6. Mai, Marienthal 29. April, Abzug 3. August. Seesen Ankunft 26. April, Steterburg 4. Mai, Lichtenberg 22. April, Abzug 28. Juli. Hindenburg Ankunft 2. Mai, Abzug 10. August. Feldrom Ankunft 17. April, Görlitz 25. April, Altenkirchen 16. April, Tückelhausen 25. April.

108. *Jynx torquilla* L. — Wendehals.

Es liegen nur Beobachtungen über die folgenden Zugzeiten vor: Harzburg Ankunft 10. Mai, Allrode 31. Mai, Walkenried 3. Mai, Abzug 26. October. Braunschweig Ankunft 26. April, Ottenstein 26. April, Abzug im August. Grasberg Ankunft 29. April, Seesen 21. April, Lichtenberg 23. April, Halle a./S. 20. April, Hindenburg 6. Mai, Görlitz 21. April, Altenkirchen 17. April, Tückelhausen 5. April.

109. *Picus viridis* L. — Grünspecht.

Bei Flensburg am 24. Mai brütend gefunden.

110. *Picus canus* Gm. — Grauspecht.

Bei Hamburg Irrgast. Bei Halle a./S. wurde am 16. Januar ein ♀ in einem Stadtgarten beobachtet.

111. *Picus martius* L. — Schwarzspecht.

Bei Marienthal wurde ein Paar beobachtet. In der Nähe von Klein Schahlitz (Neustadt O./Schl.) soll die Art genistet haben.

115. *Aquila fulva* L. — Steinadler.

Herr Director Wiepken giebt denselben für Oldenburg als Irrgast an.

116. *Aquila naevia* Gm. — Schreiadler.

Ist für Oldenburg unregelmässiger Passant.

117. *Haliaëtos albicilla* L. — Seeadler.

Irrgast für Altenkirchen, während er aus Oldenburg als bedingter Wintervogel angegeben wird.

118. *Circaëtus gallicus* Gm. — Schlangenadler.

Unbedingter Sommervogel für Altenkirchen, von wo Herr

Sachse mittheilt, dass der Vogel wieder sein altes Brutrevier bezogen und sein Junges aufgebracht habe.

119. *Pandion haliaëtos* L. — Fischadler.

Unbedingter Sommervogel für Oldenburg, Zymna und Marienthal (hier nistet seit 1878 ein Paar).

Regelmässiger Passant für Altenkirchen. Unregelmässiger Passant für Walkenried, woselbst er in diesem Jahre nicht bemerkt wurde.

Bei Flensburg hat man den Vogel am 22. Mai beobachtet.

120. *Pernis apivorus* L. — Wespenbussard.

Bei Walkenried, woselbst der Wespenbussard neben den in den früheren Jahresberichten angegebenen Stationen unbedingter Sommervogel ist, hielt er sich vom 18. März bis November auf.

Herr Sachse fand am 7. Juni ein Gelege von 2 frischen Eiern in einem Horste, welcher am 12. April 3 Bussardeier enthalten hatte. Bei Neustadt O./Schl. wurde er erst einmal (1877) nistend beobachtet.

121. *Buteo lagopus* Gm. — Rauhfussbussard.

Regelmässiger Passant für Hamburg. Unregelmässiger Passant für Oldenburg. Bei Harzburg beobachtete man ihn am 20. Oct. auf dem Herbstzuge. In Neustadt O./Schl. befinden sich zwei daselbst erlegte Exemplare in der Gymnasialsammlung.

122. *Buteo vulgaris* Bechst. — Mäusebussard.

„Aar“ in Neustadt O.|Schl.

Ausser den in den früheren Berichten angegebenen Stationen haben wir ihn noch als Standvogel für Altenkirchen, Halle und Lichtenberg zu verzeichnen. Strichvogel für Zymna. Unbedingter Sommervogel für Oldenburg (woselbst auch viele Exemplare überwintern), Feldrom (hier überwintert er nur in milden Wintern), Allrode, Rübeland (20. Februar — 26. September) und Marienthal. Auf dem Frühjahrszuge am 4. Februar bei Feldrom (4 Exemplare von Süden kommend rücken ein), am 27. Februar bei Lichtenberg und am 2. und 12. Februar bei Marienthal beobachtet.

Bruten beobachtete man bei Altenkirchen am 12. April (3 frische Eier), 20. April (3 stark bebrütete Eier), 24. April (2 bebrütete Eier), 27. April (je 1 Gelege von 2 und 3 bebrüteten Eiern), bei Flensburg am 2. und 3. Mai (je 1 Gelege von 3 frischen Eiern) und bei Halle am 20. April (2 frische

Eier) und 4. Mai (1 frisches Ei). Mit dem Ausbessern des Horstes beschäftigt fand man den Vogel bei Halle am 11. April. Bei Marienthal wurden die ersten Eier am 14. Mai und flügge Junge am 27. Juni ebendaselbst aufgefunden.

123. *Milvus regalis* Bp. — Königsweih.

Unbedingter Sommervogel für Altenkirchen (Ankunft 8. März), Hamburg (3. April — 28. September), Oldenburg (Ankunft 21. März), Zymna, Lichtenberg (Ankunft 22. März), Walkenried (12. März bis Anfang November), Harzburg (2. März bis 24. October), Allrode (Ankunft 9. März), Marienthal (13. Februar bis 24. October) und Tückelhausen (Ankunft 11. Februar). Bei Feldrom erchien der Vogel zuerst am 15. Februar, während bei Golmbach der Frühjahrszug am 30. März beobachtet wurde.

Bei Altenkirchen bleiben jeden Winter einzelne Exemplare, und so hatte man auch in diesem Jahre am 1. und 3. November je einen Vogel gesehen.

Unregelmässiger Passant für Rübeland.

124. *Milvus migrans* Bodd. — Schwarzer Milan.

Erscheint bei Altenkirchen nur als Irrgast.

125. *Falco peregrinus* L. — Wanderfalk.

Strichvogel für Lichtenberg. Steterburg und Marienthahl.

Unbedingter Sommervogel für Walkenried (2. April bis 22. October). Regelmässiger Passant für Hamburg. Unregelmässiger Passant für Oldenburg.

Auf dem Frühjahrszuge wurde Braunschweig am 11. März und Marienthal am 13. März berührt.

126. *Falco subbuteo* L. — Baumfalk.

Unbedingter Sommervogel für Zymna, Feldrom (brütete in diesem Jahre hier in 3 Paaren in Eichenbeständen; ich sah wie ein Falke eine Rauchschwalbe fing), Halle und Lichtenberg. Bei Halle war er in diesem Jahre seltener. Regelmässiger Passant für Hamburg.

Ein Gelege fand man am 15. Juni bei Halle.

127. *Falco aesalon* L. — Steinfalk.

Regelmässiger Passant für Hamburg.

129. *Falco tinnunculus* L. — Thurmfalk.

Standvogel für Hamburg und Steterburg. Unbedingter Sommervogel für Oldenburg und Lichtenberg. Bei Oldenburg

überwintern viele Exemplare. Auch bei Altenkirchen hat man am 17. December ein Exemplar und später mehrere Individuen gesehen; gleiches gilt für Tückelhausen, woselbst am 23. December ein ♂ geschossen wurde. Bei Walkenried überwintern sie nur vereinzelt und sind daselbst nur als bedingte Sommervögel beobachtet worden (23. März — 27. October). Den Frühjahrszug beobachtete man bei Feldrom am 20. März, bei Ottenstein am 18. April und den Herbstzug an letzterem Orte im September.

Bei Halle bauten die Vögel bereits am 30. März; Gelege fanden sich ebendaselbst am 15. und 25. Mai, 15. und 22. Juni, die mit Ausnahme der am 25. Mai beobachteten frisch waren. Von Altenkirchen werden noch nicht vollzählige Gelege bereits vom 20. April gemeldet. Halbflügge Junge fand man am 4. Juli bei Feldrom.

130. *Astur palumbarius* L. — Hühnerhabicht.

„Hauthabik“ in Feldrom (Stosshabicht). „Aar“ in Neustadt O.|Schl.

Standvogel für Oldenburg, Altenkirchen, Lichtenberg und Rübeland (nur 1 Paar). Strichvogel für Steterburg und Marienthal. Unbedingter Sommervogel für Zymna.

Bei Walkenried, woselbst der Hühnerhabicht bedingter Sommervogel (12. März bis November) ist, hatten einzelne Paare überwintert. Bei Feldrom war der Vogel noch am 10. Novbr. anzutreffen.

Auf dem Frühjahrszuge am 9. März bei Marienthal beobachtet.

Bei Altenkirchen fanden sich am 20. April 4 Eier und am 23. April 3 Eier, die bereits mehr oder weniger stark bebrütet waren. Bei Flensburg frische Gelege von je zwei Stück am 26. April und 3. Mai.

Herr Oberförster von Vultejus schreibt aus Walkenried: „Am 29. Juli d. J., Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr, wollte ich beim Forstorte Rosskopf meines Reviers beim Blatten einen Rehbock schiessen. In der Mitte eines dort befindlichen Forstkampes hörte ich plötzlich ein Rehkalb ganz entsetzlich klagen. Sofort eilte ich zur Stelle und sah wie zwei Habichte *(Astur palumbarius)* auf einem an der Erde liegenden Rehkalbe sassen und erbarmungslos auf dasselbe einhackten. Zugleich sprang

das alte Reh herzu, wurde aber bei meinem Anblick wieder flüchtig. Ebenso strichen die Raubvögel davon. Das ♀ setzte sich auf einen Pfosten der Gatterbefriedigung des Kampes und wurde von mir erlegt, das ♂ umkreiste lange die Stelle, aber in solch' hoher Entfernung, dass ich einen Schuss nicht anbringen konnte. — Nachdem ich meine Beute aufgenommen hatte, ging ich wieder nach dem Platze, woselbst das Rehkalb angegriffen worden war; dasselbe war verschwunden und gerettet."

131. *Astur nisus* L. — Sperber.

Standvogel für Lichtenberg, Steterburg, Rübeland und Tückelhausen. Strichvogel für Oldenburg und Zymna. Unbedingter Sommervogel für Hamburg. Bedingter Sommervogel für Walkenried (12. März bis November), woselbst auch im Winter einzelne Paare verblieben. Ebenso wurde der Vogel bei Feldrom im Winter angetroffen. Bei Neustadt O.|Schl. soll er im Winter häufiger sein.

Auf dem Frühjahrszuge begegnete man ihm bei Halle am 23. März (jagt in aller Frühe den Lerchen nach) und bei Steterburg am 4. und 10. April.

Bruten erfahren wir aus Altenkirchen (18. Mai ein Gelege von 5 Eiern) und Flensburg (19. Mai ein Gelege von 5 Eiern).

132. *Circus cineraceus* Mont. — Wiesen-Weihe.

Unbedingter Sommervogel für Hamburg. Regelmässiger Passant für Altenkirchen.

133. *Circus cyaneus* L. — Korn-Weihe.

Unbedingter Sommervogel für Hamburg, Zymna und Halle. Regelmässiger Passant für Altenkirchen.

134. *Circus aeruginosus* L. — Rohr-Weihe.

Unbedingter Sommervogel für Halle. Hier nimmt er mehr und mehr ab, und während er früher am Salzigen See (zwischen Halle und Eisleben) verhältnissmässig recht häufig war, bergen ihn jetzt nur noch 1—2 Paare.

135. *Bubo maximus* Sibb. — Uhu.

Standvogel für Altenkirchen, woselbst sich dieses Jahr nur zwei Paare aufhielten. Irrgast für Oldenburg.

„Seit langen, langen Jahren", schreibt uns Herr Förster Gellrich, „hat am Breitenstein (schroffe Weserklippe) ein Paar gehorstet, ist jedoch vor einigen Jahren von dort verschwunden."

136. *Otus vulgaris* Flem. — Waldohreule.

Standvogel für Altenkirchen, Lichtenberg, Rübeland (hier zieht er in strengen Wintern in die Vorberge) und Steterburg. Strichvogel für Zymna.

Mäuse gab es in diesem Jahre wenig bei Halle, in Folge dessen denn auch die Ohreule im Verhältniss gegen das vergangene Jahr an Individuenzahl sehr abgenommen hatte. Auch die Bruten fanden sich verhältnissmässig recht spät; so am 27. April und 30. Mai frische, vollzählige Gelege, während bei Steterburg die erste Brut bereits am 20. März beobachtet wurde.

137. *Otus brachyotus* L. — Sumpfohreule.

Strichvogel für Lichtenberg. Unbedingter Sommervogel für Hamburg. Bedingter Sommervogel für Oldenburg, woselbst sie auch bedingungsweise im Winter vorkommt. Regelmässiger Passant für Altenkirchen.

Bei Oldenburg hat sie schon vereinzelt gebrütet. Auch in der Nähe des Teutoburger Waldes soll sie jetzt brüten.

138. *Nyctea nivea* Daud. — Schneeeule.

Wird für Oldenburg als aussergewöhnliche Erscheinung notirt.

139. *Athene noctua* Retz. — Steinkauz.

„Todtenvogel“ in Marienthal.

Standvogel für Zymna und Lichtenberg.

Bei Altenkirchen fand man am 21. Mai 4 stark bebrütete Eier; bei Marienthal nistet sie in einem alten Klostergebäude.

140. *Athene Tengmalmi* Gm. — Rauhfusskauz.

Ist höchst seltener Standvogel für Oldenburg.

141. *Syrnium aluco* L. — Waldkauz.

Standvogel für Zymna, Lichtenberg, Allrode und Steterburg. Stand- und Strichvogel zugleich für Ottenstein.

Bei Halle wurden am 23. März Gelege von 1 Ei und 4 Eiern (diese bereits ziemlich bebrütet) und am gleichen Tage ein Gelege von 4 wenig bebrüteten Eiern gefunden. Dieses wurde weggenommen, worauf sich in derselben Nisthöhlung am 12. April 3 Eier und nach Wegnahme dieser am 27. April nochmals ein Ei vorfanden. Fernere Bruten beobachtete man am 14. April bei Altenkirchen, kleine Nestjunge fand man am 18. April bei Flensburg und flügge Junge am 7. Mai bei Oldenburg.

Herr A. Müller aus Halle schreibt, dass eine der Bruthöhlen, an welcher man den Nestvogel antraf, mit Federn

(darunter Schwungfedern von *Fringilla chloris*) sorgfältig und dicht ausgefüttert gewesen sei. Ausserdem lagen am Fusse des betreffenden Baumes eine Menge Taubenfedern und Knochenüberreste, die gleichfalls Tauben anzugehören schienen.

142. *Strix flammea* L. — Schleiereule.

Standvogel für Lichtenberg und Rübeland (hier zieht sie sich in strengen Wintern in die Vorberge zurück).

Ein Gelege von 6 Eiern wurde am 25. Mai bei Altenkirchen gefunden.

143. *Columba turtur* L. — Turteltaube.

Unbedingter Sommervogel für Hamburg, Ankunft 5. Mai, Oldenburg 12. Mai, Zymna 30. April, Lichtenberg, Walkenried 14. März (!) bis 18. October, Allrode, Rübeland 5. Mai bis 13. September, Ottenstein 7. Mai bis September und Marienthal 11. Mai bis 7. September.

Bei Harzburg beobachtete man den Frühjahrszug am 12. Mai und den Herbstzug am 20. September.

Bei Ottenstein macht der Vogel zwei Bruten, die erste Brut beobachtete man am 28. Mai bei Marienthal.

144. *Columba oenas* L. — Hohltaube.

Standvogel für Altenkirchen. Unbedingter Sommervogel für Hamburg Ankunft 17. März, Zymna 19. März, Halle, Lichtenberg 20. Februar, Walkenried 10. März bis 14. October, Allrode Ankunft 12. März, Rübeland 13. März bis 18. October, Ottenstein 9. April bis September, Steterburg, Marienthal und Tückelhausen Ankunft 1. März.

Bei Harzburg beobachtete man den Frühjahrszug am 12. März.

Aus Marienthal wird uns durch Herrn Forstlehrling Langfeld die Ankunft bereits vom 15. Januar (!) und durch Herrn Förster de Lamare vom 18. April gemeldet. Den Herbstzug giebt Ersterer vom 10. September und der Letztere vom 2. Oct. an. Bei Marienthal kommt auf 140 Hektare ein Paar. Bei Ottenstein geht ihre Abnahme Hand in Hand mit dem Verschwinden der alten hohlen Bäume, so dass im ganzen Forstreviere höchstens noch 5 Paare anzutreffen sind.

Bei Altenkirchen wurden am 20. April zwei bebrütete Eier gefunden. Bei Halle fand man am 7. Mai in einer Eiche zwei fast faustgrosse Nestjunge, die nur spärlich mit gelbem Flaum bedeckt waren, braune Iris und blaugraue Füsse hatten.

145. *Columba palumbus* L. — Ringeltaube.

Unbedingter Sommervogel für Oldenburg, Zymna und Allrode. Bedingter Sommervogel für Walkenried. Dagegen mehr oder weniger auch im Winter beobachtet bei Oldenburg, Braunschweig (den ganzen Winter hier) und Altenkirchen (31. December ein Flug von über 100 Stück, am 1., 2. und 5. Februar mehrere Exemplare in den Gärten). Auch bei Walkenried überwintern sie oft.

Auf dem Frühjahrszuge (resp. ankommend) beobachtete man sie bei Hamburg am 24. März, Feldrom am 11. März (Schwarm von circa 80 Stück), Halle am 6. April (ein Flug von nahezu 100 Stück in einem grossen Kiefernbestande angetroffen), Golmbach am 1. Februar ein Exemplar, Lichtenberg am 21. März, Harzburg am 15. März, Allrode am 13. März, Rübeland am 26. März, Ottenstein am 15. März, Seesen am 16. März, Steterburg am 18. Februar, Marienthal am 21. Februar, Walkenried am 9. März und Görlitz am 15. März. Abzug von Feldrom am 9. October, Harzburg am 8. November, Rübeland am 28. Oct., Ottenstein im October und Marienthal Ende October.

Bei Marienthal kommt auf etwa 30 Hektaren ein Paar.

Eier fand man am 11. Mai bei Altenkirchen, 25. April bei Flensburg, Mitte Mai bei Neustadt O.|Schl. und am 4. Mai bei Steterburg.

146. *Coturnix communis* Bonap. — Wachtel.

„Kütkeblick“ in Feldrom.

Unbedingter Sommervogel für Zymna, Ankunft 22. Mai, Lichtenberg, Walkenried 10. April bis 17. October, Allrode, Ottenstein 4. Mai bis September, Steterburg und Neustadt O./Schl. Bei Marienthal erschien sie am 16. Mai. Strichvogel für Rübeland.

Bei Altenkirchen nehmen die Wachteln jährlich mehr und mehr ab. In diesem Sommer wurden daselbst nur zwei Paare beobachtet. Gleiches gilt für Feldrom.

147. *Perdix cinerea* Lath. — Rebhuhn.

Standvogel für Zymna, Hindenburg, Feldrom, Lichtenberg, Steterburg und Neustadt O./Schl. Strichvogel für Rübeland.

Bei Marienthal ist in Folge der grossen Kälte die Individuenzahl nicht gestiegen, zumal die erste Brut ohne Ausnahme zu Grunde gegangen war. Aus Altenkirchen schreibt Herr Sachse: „Die Feldhühner, welche trotz des vielen Schnees wenig gelitten

haben, brüteten der andauernden Nässe halber faul oder brachten nur kleine Ketten auf; seit 40 Jahren weiss ich mich nicht zu erinnern, dass es so wenig Hühner gab." Bei Feldrom wurden von 60 Stück, die im Winter 1879/80 hier im Gebirge blieben, nur zwei Exemplare erlegt; die anderen gingen im Laufe des strengen Winters bis auf 2 Pärchen ein. Dagegen haben sich die Feldhühner bei Hindenburg stark vermehrt.

Das erste Ei wurde bei Neustadt O./Schl. zu Anfang Mai und ein Gelege von 12 Stück am 11. Juni bei Flensburg gefunden.

148. *Phasianus colchicus* L. — Fasan.

Aussergewöhnliche Erscheinung bei Oldenburg, Steterburg (hier haben sich zwei Exemplare 8 Tage lang aufgehalten) und Marienthal.

149. *Tetrao bonasia* L. — Haselhuhn.

Standvogel für Zymna und Altenkirchen. Hier hatte man am 17. April eine zerstörte Brutstelle mit 7 Eiern gefunden.

150. *Tetrao tetrix* L. — Birkhuhn.

Bei Oldenburg, woselbst das Birkhuhn das ganze Jahr über bleibt, ist es jetzt selten.

151. *Tetrao urogallus* L. — Auerhuhn.

Standvogel für Altenkirchen.

Nur zuweilen wird der Vogel im Winter bei Allrode gesehen, am Forsthaus Sonnenberg (Harz) am 25. April, bei Oderbrück (Harz) am 28. April balzend.

152. *Ardea alba* L. — Silberreiher.

Irrgast in Oldenburg. Am 20. November 1878 wurde ein Exemplar bei Klepersande an der Weser erlegt.

154. *Ardea cinerea* L. — Fischreiher.

Unbedingter Sommervogel bei Lichtenberg, Strichvogel bei Steterburg und Altenkirchen, wo er oft den ganzen Winter bleibt, wenigstens so lange die Bäche offen sind. Auch bei Ottenstein ist der Fischreiher in jeder Jahreszeit anzutreffen, von einem Brüten daselbst ist jedoch unserm Beobachter nichts bekannt geworden. In Oldenburg, wo er früher nistete, ist er seit Jahren nicht wieder gesehen. In der Nähe von Marienthal nistet er zu Hunderten. Regelmässiger Passant für Rübeland und Allrode, wo er sich zuweilen auch im Sommer einige Wochen aufhält.

Ankunft bei Marienthal am 7. April, bei Husum erschien er in den ersten Märztagen in grösserer Anzahl, nachdem nicht

wenige hier überwintert. Abzug bei Marienthal am 28. October. Bei Walkenried wurde die erste Brut wiederum erst im Juni beobachtet.

157. *Botaurus minutus* L. — Kleine Rohrdommel.

Unbedingter Sommervogel in Oldenburg, wenn daselbst auch sehr selten; regelmässiger Passant bei Altenkirchen; hier wurde am 23. Juli ein Männchen auf dem Zuge erlegt, welches zwei Mäuse im Kropf hatte.

158. *Botaurus stellaris* L. — Rohrdommel.

Wird in Oldenburg immer seltener, doch ist er noch als unbedingter Sommervogel zu bezeichnen. Irrgast bei Altenkirchen und Walkenried, bei letzterem Ort am 8. April ein Exemplar im Forstort Rosskopf. — Im Herbste 1879 wurden in der Nähe des Teutoburger Waldes bei Feldrom 3 Stück erlegt.

160. *Ciconia alba* Bechst. — Hausstorch.

Unbedingter Sommervogel bei Neustadt O./Schl., doch nur einige nistende Paare, bei Steterburg, Lichtenberg und in Oldenburg; regelmässiger Passant bei Altenkirchen, unregelmässiger Passant bei Ottenstein, wo ausser einem Exemplar, das sich vom 29. April bis 8. Mai in der Nähe aufhielt, keiner bemerkt wurde.

Ankunft: In Zymna am 2. April, in Hamburg am 28. März, Flensburg am 24. März, Husum 27. März, Marienthal 31. März, Braunschweig 27. April, Oldenburg 3. April, Lichtenberg 8. April, in Seesen erschien am 25. März Mittags der eine der daselbst nistenden Störche, am 29. Abends 6 Uhr der zweite; bei Altenkirchen wurde am 4. und 16. Mai je ein Paar auf den Wiesen gesehen, bei Halle a./S. am 22. Mai zwei Stück am Salzigen See beobachtet.

Der Abzug wurde beobachtet: Am 13. August (2 Alte und 4 Junge) in Seesen, am 24. August in Marienthal, am 22. und 24. August in Zymna, am 23. August Nachmittags in Neustadt O./Schl. (am 25. August passirten daselbst grössere Züge gen Südwest), am 24. August in Husum.

„Am 9. Juli bemerkte ich einen Habicht fortwährend zur Erde stossen. Ich näherte mich der Gegend und entdeckte einen Storch, der bei der Annäherung des Habichts mit den Flügeln schlug. Bei noch weiterer Annäherung erhob sich der Storch, einen Knäuel im Schnabel haltend. Ohne Zögern schoss ich nach ihm mit grobem Schrot und veranlasste dadurch das

Fallenlassen des Knäuels. Bei Besichtigung fand ich einen halb verzehrten jungen Igel. (de Lamare.)“

161. *Ciconia nigra* L. — Schwarzer Storch.

Irrgast bei Altenkirchen. Ankunft in Oldenburg am 14. März, bei Walkenried am 7. März. Im Langenberge nistete ein Paar im Juni, welches am 12. October mit einem Jungen abzog. Bei Flensburg wurden am 14. Mai drei ungefähr 8 Tage alte Junge nebst zwei faulen Eiern in einem Horst gefunden. In einem Horst bei Husum waren am 5. Mai die Jungen im Begriff auszuschlüpfen; die sonst so scheue Mutter strich erst ab, als ich an den Stamm des Baumes trat, worauf die Jungen — 4 Stück, noch ganz in der Schale sitzend — so laut zu piepen begannen, dass es weithin gehört werden konnte; ein Ei war faul. Ich fand öfter 3 Eier, aber nie mehr als 4, gewöhnlich nur 3 Junge im Horst (R). — Bei Marienthal wurde am 14. Juli ein schwarzer Storch gesehen und bei Lichtenberg am 5. September ein Exemplar geschossen.

162. *Fulica atra* L. — Wasserhuhn.

Unbedingter Sommervogel bei Steterburg und Lichtenberg; Brutvogel in der Gegend von Neustadt O./Schl., stellenweis häufig. — Ankunft bei Marienthal am 1. April, bei Steterburg am 2. April, bei Walkenried („Blässhuhn“, „Blässente“) am 31. März. Die Brut beobachtet bei Steterburg am 2. Mai, bei Walkenried im Mai und Juni; am Salzigen See bei Halle fand Herr Müller am 1. Juni mehrere fertig gebaute Nester noch leer, ferner ein Nest mit 1 Ei, ein solches mit 2 und ein weiteres mit 7 Eiern: die letzteren waren wenig bebrütet. — Abzug bei Walkenried im November; bei Hamburg bleiben in gelinden Wintern einzelne.

163. *Gallinula chloropus* L. — Teichhuhn.

Unbedingter Sommervogel bei Lichtenberg; Brutvogel bei Neustadt O./Schl., stellenweis häufig. — Bei Tückelhausen vom April bis in den October.

164. *Ortygometra porzana* L. — Sumpfhuhn.

Wurde bei Altenkirchen am 7. September auf dem Zuge beobachtet.

165. *Rallus aquaticus* L. — Wasserralle.

Unbedingter Sommervogel bei Marienthal (Ankunft am

20. April) und bei Walkenried Ankunft am 24. März, Abzug am 26. October.

166. *Crex pratensis* Bechst. — Wachtelkönig.

„Faule Magd“ bei Zymna und Neustadt O./Schl.

Unbedingter Sommervogel bei Steterburg, Allrode und Neustadt O./Schl. Ankunft bei Marienthal am 24. Mai, bei Walkenried am 26. April; wurde bei Halle am 11. Mai in mehreren Exemplaren auf einer sumpfigen Wiese gehört. Zuletzt beobachtet bei Neustadt O./Schl. am 28. September, bei Altenkirchen vom 4. bis 16. September, bei Walkenried am 28. October. — Die Brut gefunden bei Walkenried im Mai und Juni, bei Neustadt O./Schl. (meist mit faulen Eiern) im Juni. — Oberförster Vultejus bezeichnet die Wiesenschnarrer als schlaue Gesellen, die, wenn man nach ihnen fehlgeschossen, die Ständer ausstrecken und sich fallen lassen, als ob sie getroffen wären, um dann mit affenähnlicher Geschwindigkeit davon zu laufen.

167. *Numenius phaeopus* L. — Kleiner Brachvogel.

Bei Husum um die Mitte des Mai rasch durchziehend; die letzten Passanten des verlängerten Herbstzuges am 2. October beobachtet.

168. *Numenius arcuatus* L. — Grosser Brachvogel.

Verschwand während des starken Frostes von Ende December bis Anfang Februar vom Husumer Wattenmeer.

169. *Limosa rufa* L. — Rothe Pfuhlschnepfe.

Irrgast bei Altenkirchen. Am 28. August wurden drei Paare am Flensburger Hafen beobachtet, davon ein Weibchen erlegt.

170. *Limosa melanura* L. — Schwarzschwänzige Pfuhlschnepfe.

Die an der schleswigschen Westküste befindlichen Brutplätze waren während des ganzen Frühjahres derartig überschwemmt, dass die meisten Pfuhlschnepfen nicht zur Fortpflanzung gelangten.

172. *Totanus glareola* L. — Bruch-Wasserläufer.

Nistet nördlich von Flensburg, hatte daselbst am 14. Mai noch keine Eier.

173. *Totanus calidris* L. — Rothschenkel.

Unregelmässiger Passant bei Altenkirchen und bei Tückelhausen; bei letzterer Station im September beobachtet. Am

10. März in Oldenburg angekommen. Am 14. Mai wurden an den Brutplätzen nördlich von Flensburg noch keine Eier gefunden.

175. *Totanus glottis* L. — Grünfüssiger Wasserläufer.

Regelmässiger Passant in Oldenburg (früher als unregelmässiger Passant bezeichnet).

176. *Machetes pugnax* L. — Kampfhahn.

Unregelmässiger Passant bei Altenkirchen.

177. *Actitis hypoleucus* L. — Uferläufer.

Unbedingter Sommervogel bei Zymna, Altenkirchen und Tückelhausen. Ankunft bei Zymna am 1. April, in Oldenburg am 2. April.

180. *Tringa subarcuata* Güld. Bogenschnäbl. Strandläufer.

Bei Walkenried (vergl. den vorjährigen Bericht) Ankunft am 14. April, Brut im Mai und Juni, Abzug am 24. October.

181. *Tringa cinclus* L. — Alpen-Strandläufer.

Bei Flensburg wurden am 30. Mai drei frische Eier gefunden.

182. *Tringa minuta* L. — Zwerg-Strandläufer.

Regelmässiger Passant in Oldenburg (früher als unregelmässiger Passant bezeichnet), am 16. September auf dem Herbstzuge beobachtet.

183. *Tringa Temminckii* Lsl. — Temminck's Strandläufer.

Regelmässiger Passant in Oldenburg.

186. *Telmatias gallinula* L. — Kleine Sumpfschnepfe.

„Haarschnepfe“ bei Zymna.

Bei Altenkirchen am 20. März zwei Stück auf dem Durchzuge beobachtet, noch am 24. April zwei Stück geschossen.

187. *Telmatias gallinago* L. — Mittlere Sumpfschnepfe, Bekassine.

„Haarschnepfe“ bei Zymna, „Himmelsziege“ bei Walkenried.

Regelmässiger Passant bei Lichtenberg. Ankunft bei Grasberg am 19. März, in Oldenburg am 26. März, bei Harzburg am 25. April, bei Marienthal am 2. April. Bei Flensburg wurden am 30. Mai etwas bebrütete Eier gefunden, Bei Walkenried die Brut im Mai und Juni beobachtet. Bei Oldenburg hörte unser Beobachter sie noch am 25. October meckern wie im Mai. Bei Altenkirchen blieben viele den Winter durch.

188. *Telmatias major* Gm. — Grosse Sumpfschnepfe.

„Pfuhlschnepfe“ bei Zymna.

Regelmässiger Passant bei Altenkirchen, aber selten.

189. *Scolopax rusticola* L. — Waldschnepfe.

„Zugschnepfe“ bei Neustadt O./Schl.

Der Frühjahrszug wurde beobachtet: Bei Altenkirchen die erste am 5. März, die meisten vom 27. März bis 5. April; bei Zymna am 2. April, bei Tückelhausen im März, bei Feldrom am 18. März, bei Allrode am 1. April, bei Ottenstein am 20. März, bei Schiesshaus am 11. März, bei Steterburg vom 30. März bis 4. April, bei Harzburg am 20. März, bei Lichtenberg am 6. März, bei Marienthal am 8. und 14. März.

Beobachtungen während des Sommers: Bei Neustadt O./Schl. wurde am 30. April ein Ei gefunden; bei Zymna brüteten einige Paare, ebenso bei Allrode und bei Rübeland, bei Walkenried wurde die Brut im April und Mai gefunden, am 27. Juni wurde ein Exemplar im Kluusriser Gehege bei Flensburg aufgejagt.

Der Herbstzug wurde beobachtet: Bei Altenkirchen am 12. October, am 31. October trafen daselbst viele ein; bei Tückelhausen im October, bei Feldrom am 23. September begonnen, 14. November noch eine gefunden, im December noch mehrere auf Treibjagden erlegt; bei Ottenstein im September und October, bei Walkenried vom 27. September bis in den November, bei Schiesshaus bis zum 10. November, bei Steterburg vom 20. October bis 10. November häufig, bei Harzburg am 25. October, bei Lichtenberg am 10. October, bei Marienthal am 4. November. Bei Allrode fiel die grosse Menge der in diesem Herbst durchziehenden Schnepfen auf.

Den Winter über blieben viele bei Altenkirchen, bei Walkenried überwintern einzelne, wenn das Wetter milde.

190. *Phalaropus hyperboreus* L. — Schmalschnäbl. Wassertreter

und

191. *Phalaropus fulicarius* L. — Plattschnäbliger Wassertreter

wurden auch in diesem Winter, schon vom September an, mehrfach an der Nordsee bei Husum beobachtet, der erstere am häufigsten.

193. *Grus cinerea* L. — Kranich.

Beobachtungen des Frühjahrszuges: Bei Altenkirchen am 9. März Abends 9 Uhr ein grosser Zug, bei Zymna am 1. April, bei Braunschweig am 30. März 19 Stück nach N. ziehend, bei Ottenstein am 8. April, bei Walkenried am 9. März Abends 6 Uhr zwei Züge zu 30 und 50 Stück noch O., am 10. März

Abends 8 Uhr ein starker Zug nach O., am 16. März Nachmittags 4 Uhr 60 Stück nach O., am 29. März Nachmittags 4 Uhr zwei Züge von 120 und 80 Stück nach O., bei Seesen am 27. März Abends gegen 6 Uhr 44 Stück von S.W. nach N.O., bei Marienthal vom 13.—19. März.

Beobachtungen des Herbstzuges: Bei Altenkirchen am 6. Oct. Abends 8 Uhr ein Zug, am 9. October Nachmittags 3 Uhr 14 Stück, bei Feldrom am 10. und 31. October, bei Ottenstein im October, bei Walkenried am 5. November 1878 Nachmittags 2 Uhr 90--100 Stück nach W., Abends 5 Uhr 80 Stück nach W., am 6. November 1878 Nachmittags 1 Uhr 40 Stück nach W., am 6. October 1879 Vormittags 11 Uhr 9 Stück nach W., am 16. October Nachmittags 3½ Uhr 80—90 Stück nach W., bei Seesen am 16. October zwischen 3 und 4 Uhr, am 17. Oct. Vormittags 11 Uhr, am 31. October Mittags 1 Uhr bei bedecktem Himmel 20 Stück von N.O. nach S.W., bei Marienthal vom 18. bis 26. October, am letzteren Tage ungefähr 200 Stück von N.O. nach S.W., bei Steterburg am 13. October, bei Harzburg vom 28. September bis 16. October, bei Lichtenberg am 16. Oct.

194. *Otis tarda* L. — Grosse Trappe.

Unregelmässiger Passant bei Altenkirchen, Irrgast bei Steterburg. Bei ersterem Ort am 14. März, bei letzterem am 10. Februar beobachtet, bei Braunschweig am 26. Januar, bei Marienthal hielten sich im Januar 14 Stück mehrere Tage auf, bei Lichtenberg kommt die Grosstrappe nur in strengen Wintern vor.

195. *Otis tetrax* L. — Zwerg-Trappe.

In Oldenburg wurde am 9. December 1878 ein Weibchen an der Nordseeküste erlegt.

198. *Vanellus cristatus* L. — Kibitz.

Die Ankunft wurde beobachtet: Am 14. Februar bei Braunschweig und Marienthal, am 20. Februar bei Ottenstein, am 2. März bei Steterburg, am 5. März bei Grasberg, am 9. März bei Flensburg, am 14. März bei Lichtenberg, am 15. März bei Görlitz, am 18. März bei Altenkirchen, am 19. März bei Hamburg, am 25. März bei Seesen, am 1. April bei Zymna, am 6. April 8 Stück bei Walkenried. — Bei Halle wurden am 22. Mai wenige Exemplare am Salzigen See angetroffen, bei Flensburg am 17. Mai 4 frische Eier gefunden.

201. *Charadrius pluvialis* L. — Gold-Regenpfeifer.

Bei Flensburg am 22. Mai beobachtet.

202. *Charadrius hiaticula* L. — Sand-Regenpfeifer.

„Strandpfeifer“ bei Zymna.

Am Salzigen See bei Halle wurde am 22. Mai und am 1. Juni je ein Exemplar beobachtet.

203. *Charadrius fluviatilis* Bechst. — Fluss-Regenpfeifer.

„Sandläufer“ bei Zymna.

Unbedingter Sommervogel bei Tückelhausen. Nistete bei Flensburg, wo er früher nicht als Brutvogel beobachtet worden, am Strande des Hafens: am 26. Mai 4 Eier, am 7. Juni drei kleine Junge.

„Ebenso wie die Jahre zuvor, so konnte ich auch dies Jahr an beiden Tagen, an welchen ich den Salzigen See besuchte (22. Mai und 1. Juni), den kleinen Regenpfeifer in Mehrzahl beobachten, fand jedoch niemals seine Nester, trotzdem ich mir die grösste Mühe gab. (M. in Halle).“

204. *Charadrius cantianus* L. — See-Regenpfeifer.

Unbedingter Sommervogel in Oldenburg.

205. *Strepsilas interpres* L. — Steinwälzer.

In Oldenburg Passant und Sommervogel.

206. *Anser cinereus* M. und W. — Graugans.

Regelmässiger Passant bei Altenkirchen und bei Allrode.

Bei Walkenried zogen am 24. Januar Nachmittags 2 Uhr 120 Stück nach O., am 25. Januar Vormittags 9½ Uhr 50 Stück nach O., bei Marienthal vom 4.—7. October täglich Züge von O. und S.O. nach W. (d. L.), daselbst am 19. September und 8. Januar (Lgh.), bei Harzburg am 5. December durchziehende Graugänse; bei Braunschweig am 11. Februar den Frühjahrszug beobachtet.

207. *Anser segetum* Gm. — Saatgans.

Regelmässiger Passant bei Tückelhausen, Wintervogel bei Lichtenberg. Bei Altenkirchen wurden vom 22.—26. Januar viele „Wildgänse“ beobachtet, auch am 5. Februar 30 Stück, am 1. November ein Zug Saatgänse von 150 Stück (bei Düsseldorf schon 14 Tage früher). Ende Januar hielten sich 6 Stück „Wildgänse“ mehrere Tage auf den warmen Quellen bei Neuhof am Sachsenstein auf, eine davon wurde geschossen. Bei Walkenried wurde beobachtet: am 14. Februar Abends 10 Uhr ein

starker Zug nach O., am 22. Februar Nachmittags 5 Uhr 40 Stück nach O., am 1. März Mittags 12 Uhr 50 Stück nach O. ziehend, bei Golmbach am 15. Januar der erste Zug von N. nach S., am 25. Januar mehrere in derselben Richtung ziehend und verschiedene Züge auf dem Felde in der Nähe der Ortschaften Golmbach und Warbsen; bei Tückelhausen im November und December ziehende Saatgänse.

208. *Anser albifrons* Gm. — Blässgans.

Ist in Oldenburg nicht nur Passant, sondern auch Wintervogel.

210. *Branta bernicla* L. — Ringelgans.

Irrgast bei Altenkirchen. Nach Mittheilung des Herrn Tobias wurde im October ein Exemplar bei Lauban (Görlitz) erlegt. Die Ringelgans bleibt auch im Sommer an der oldenburgischen Küste.

211. *Branta leucopsis* Bechst. — Weisswangengans.

In Oldenburg auch Wintervogel.

212. *Cygnus musicus* Bechst. — Singschwan.

Irrgast bei Altenkirchen. Bei Grasberg zeigten sich in den letzten Novembertagen zwei Singschwäne, von denen einer, anderswo angeschossen, plötzlich herunter fiel und ergriffen wurde; der zweite hielt sich, wie suchend, noch einige Tage in der Nähe auf, war aber zu vorsichtig um erlegt werden zu können. In Oldenburg zeigte sich der Singschwan, besonders in den Monaten Februar und März, häufiger als in den letzten Jahren.

212a. *Cygnus minor* Pall. — Kleiner Singschwan.

In Oldenburg während des Octobers und Novembers häufiger als bisher beobachtet, Rückzug Mitte April, ebenfalls in grossen Schaaren, Ankunft am 14. October 1879.

213. *Cygnus olor* Gm. — Höckerschwan.

Irrgast bei Altenkirchen. Für Zymna wohl als regelmässiger Passant zu bezeichen, obgleich er einige Male daselbst gebrütet hat.

214. *Vulpanser tadorna* L. — Brandente.

Nach Tobias wurde am 26. October ein Exemplar an der nördlichen Grenze der Oberlausitz, bei Tschirndorf, todt gefunden.

215. *Rhynchaspis clypeata* L. — Löffelente.

Regelmässiger Passant bei Altenkirchen; Sommer- und bedingter Wintervogel in Oldenburg.

216. *Anas querquedula* L. — Knäckente.

Regelmässiger Passant bei Zymna; bei Walkenried wurden am 4. August 6 Paare auf dem Priorteiche gesehen.

217. *Anas strepera* L. — Schnatterente.

In Oldenburg zwar nicht häufig, aber doch wohl regelmässiger Passant und auch im Winter vorkommend.

218. *Anas crecca* L. — Krickente.

Bei Walkenried „Kricke."

Sommervogel bei Tückelhausen und Marienthal; regelmässiger Passant bei Lichtenberg und Altenkirchen, hier ein Männchen und ein Weibchen am 1. April erlegt. „Im November v. J. hielt sich eine Krickente auf einem in Ottenstein befindlichen Teiche zwischen zahmen Enten auf, nahm in Gemeinschaft mit diesen vorgeworfenes Futter (Hafer und Brot) auf und ging im Oefteren mit den zahmen Enten auch in den Stall und zeigte sich wenig scheu, wurde jedoch zum Verdrusse Vieler von einem hiesigen Feldjagdpächter vom Teiche absichtlich fortgejagt und nachher erschossen. (Gellrich.)"

219. *Anas boschas* L. — Stockente.

Standvogel bei Lichtenberg; Sommervogel bei Altenkirchen und Neustadt O./Schl.; Strichvogel bei Tückelhausen. — Bei Walkenried zeigten sich im heurigen Sommer und Herbst solche Mengen von Wildenten wie in keinem Jahr zuvor. Bei Flensburg wurde am 6. Juni, bei Walkenried im April und Mai die Brut beobachtet und bei Neustadt O./Schl. Anfang Mai ein Gelege von 7 Eiern gefunden; Herr Müller fand am Ufer des Salzigen Sees bei Halle am 1. Juni ein Nest mit 4 frischen Eiern und berichtet weiter: „Ein kaum ½ m hoher, mit Schilf und Gräsern nur spärlich bewachsener Erdaufwurf, an dessen Fusse das Nest angelegt war, deckte dasselbe von der Landseite und gab dem brütenden Vogel bei herannahender Gefahr freien Weg in die bergenden Dickichte. Trockenes Schilf und dürre Gräser bildeten die Unterlage der Eier, eingeflochtene Wurzeln und Schilfstengel gaben der Wandung einen genügenden Halt, während Dunen nur sehr spärlich zu entdecken waren." — Im Anschluss an seine vorjährige Mittheilung (vergl. Jahres-

bericht 1878 p. 89) berichtet Herr de Lamare: „Mein Erpel befindet sich wohlauf. Er hat selbst die Paarungszeit verstreichen lassen und ist nicht, wie allgemein angenommen wurde, dem Geschlechtstriebe gefolgt. Anfang Mai habe ich öfter Enten beobachtet, aber mein getreuer Erpel fühlte sich nicht zu ihnen hingezogen, er sah vielmehr vom Uferrande aus die Aufdringlinge mit scheelen Augen an. Der Nachwinter des vorigen Jahres hatte ihm leider übel mitgespielt, da ihm das Gefieder total verunreinigt war. Da ich keinen freien Stall hatte, so musste der Erpel mit den Hühnern auf dem Hühnerstall logiren. Durch dieses Zusammenleben hat er solche Liebe zu den Gefährten gefasst, dass er täglich im Sommer sich zu der Zeit der Fütterung der Hühner einstellte. Kindern geht er zu Leibe. Ebenso den Hunden, die sich dem Teiche nähern und verfolgt er letztere mit Flügelschlägen und Bissen so lange, bis sie das Weite suchen. Augenblicklich (3. December 1879) befindet er sich in einem eigenen Stall, wo er auch sein Futter bekommt: Brot, rohe und gekochte Kartoffeln und häufig auch Obst. Da der starke Frost das vorgesetzte Wasser zu Eis erstarrt, so kommt der Erpel täglich einmal in die Küche, um dort in einem grossen Waschfass eine Badeprozedur vorzunehmen. Er kann ausgezeichnet fliegen, hat aber bis heute noch nicht versucht, im Zimmer (er watschelt auf das Locken hinter meiner Frau her) hochzufliegen. Mit meinem Dachshund hat er einige Freundschaft geschlossen. Mauserzeit beobachtet Anfang Juni und Ende September.“

220. *Anas acuta* L. — Spiessente.

Regelmässiger Passant bei Altenkirchen.

221. *Anas penelope* L. — Pfeifente.

Regelmässiger Passant bei Altenkirchen.

222. *Fuligula rufina* L. — Kolbenente.

Ausserhalb wird von unserm Beobachter berichtet: „Das einzige Mal, dass ich diese am Salzigen See vorkommende und von mir wiederholt beobachtete Ente (dort „Königsente“ genannt) brütend entdeckte, war am 22. Mai. Das Weibchen flog vom Nest ab und hatte auf 6 noch frischen Eiern gebrütet. Das Nest stand vollständig trocken und durch hohe Gräser wohl verborgen, hart an der Stelle, an welcher die lichter werdenden Rohrbestände landeinwärts durch Graswuchs vertreten werden. Genau

wie das im vergangenen Jahre von mir entdeckte Nest von *A. clypeata*, war auch dieses mit nur wenigen dürren Gräsern ausgelegt, ohne irgend welche Zuthat an Dunen." — Die Kolbenente soll auf Wangerooge vorgekommen sein.

223. *Fuligula ferina* L. — Tafelente.

Bei Flensburg wurden vom Januar bis März viele auf dem Hafen geschossen.

224. *Fuligula nyroca* Güld. — Moorente.

Regelmässiger Passant und Wintervogel in Oldenburg, unregelmässiger Passant bei Altenkirchen.

225. *Fuligula marila* L. — Bergente.

Regelmässiger Passant (auch Wintervogel) in Oldenburg, unregelmässiger Passant bei Altenkirchen. Früher häufiger bei Flensburg erlegt.

226. *Fuligula cristata* L. — Reiherente.

Unregelmässiger Passant bei Altenkirchen. Wurde bei Flensburg vielfach erlegt.

227. *Glaucion clangula* L. — Schellente.

Unregelmässiger Passant bei Altenkirchen.

228. *Harelda glacialis* L. — Eisente.

War bei Flensburg im Winter häufig.

229. *Somateria mollissima* L. — Eiderente.

Die bekannte Sylter Colonie scheint seit ein paar Jahren nicht unbedeutend an Zahl zu gewinnen.

230. *Oedemia fusca* L. — Sammetente.

Irrgast bei Altenkirchen. Wurde bei Flensburg mehrfach erlegt.

231. *Oedemia nigra* L. — Trauerente.

In Angeln (Flensburg) wurde ein Exemplar lebend ergriffen.

234. *Mergus serrator* L. — Hauben-Säger.

Sommervogel bei Zymna.

236. *Sterna anglica* Pall. — Lach-Seeschwalbe.

Die Colonie am Hostruper See (Schleswig) hat sich stark vermehrt.

239. *Sterna macrura* Naum. — Küsten-Seeschwalbe.

Bei Flensburg wurden am 12. Mai die ersten Vögel gesehen, am 6. Juni die ersten Eier gefunden.

240. *Sterna hirundo* L. — Fluss-Seeschwalbe.

Unbedingter Sommervogel bei Tückelhausen; unregel-

mässiger Passant bei Walkenried, wo am 12. September zwei Paar auf dem Brunsteiche beobachtet wurden.

243. *Larus ridibundus* L. — Lach-Möve.

Unbedingter Sommervogel bei Tückelhausen. Die Colonie am Hostruper See, wo am 6. Juni Eier gefunden wurden, hat sich sehr stark vermehrt. Bei Halle beobachtete Müller am 22. Mai eine Schaar von 15—20 Stück an der Spitze einer in den Salzigen See hineinragenden Landzunge. „Die Vögel waren äusserst scheu und verliessen bei meinem Näherkommen, trotzdem ich noch sehr weit entfernt war, die Uferbank, um in dem freien Wasser Schutz zu suchen. Die von denselben besetzt gewesene Stelle war mit einer Menge Federn bestreut, und da ich von den das Sommerkleid charakterisirenden schwarzen Köpfen nichts entdecken konnte, muss ich annehmen, dass der ganze Schwarm aus ausschliesslich jungen Thieren bestand. Um das den jungen Vögeln eigene dunkle Kleid erkennen zu können, war ich noch zu weit von denselben entfernt“.

244. *Larus tridactylus* L. — Dreizehige Möve.

Unregelmässiger Passant bei Altenkirchen und bei Tückelhausen; bei letzterer Station wurde im Februar ein Stück am Main erlegt.

245. *Larus canus* L. — Sturm-Möve.

Wurde am 3. September im Flensburger Hafen beobachtet. Bei Walkenried wurden am 25. Juni drei Möven auf dem Priorteiche gesehen (Sturmmöven?).

246. *Larus argentatus* Brünn. — Silber-Möve.

Irrgast bei Marienthal, daselbst am 5. Mai ein Exemplar beobachtet. Bei Flensburg am 3. September im Hafen gesehen.

247. *Larus fuscus* L. — Herings-Möve.

Unregelmässiger Passant bei Tückelhausen, im Februar und März am Main beobachtet. Irrgast bei Altenkirchen. Die Heringsmöven verliessen den Flensburger Hafen am 25. März.

248. *Larus marinus* L. — Mantel-Möve.

Am 25. März verliess die Mantelmöve den Flensburger Hafen.

249. *Laurus glaucus* Brünn. — Eis-Möve.

Ist für Oldenburg neben unregelmässigem Passant auch als bedingter Wintervogel zu bezeichnen.

250. *Lestris pomarina* Temm. — Raubmöve.

Ein sehr dunkel gefärbtes Exemplar mit äusserst schmalen rostgelben Federrändern wurde am 11. Juli auf einem Felde bei Tschirndorf todt gefunden; ein zweites im normalen, jedoch auch dunkler wie gewöhnlich gefärbten Jugendkleide, wurde in Ober-Gerlachsheim, 20 Km. südöstlich von Görlitz am 30. September in ganz ermattetem Zustande gefangen. Am gleichen Tage sollen nach zuverlässigen Mittheilungen auch bei Flensburg noch vier Stück gefangen worden sein. (Peck.)

251. *Lestris parasitica* L. — Schmarotzermöve.

Am 7. October wurden zwei Exemplare im Jugendkleide bei Nieder-Oertmannsdorf (im Queissthal zwischen Lauban und Marklisse) erlegt. Das eine, ziemlich dunkel gefärbte Exemplar befindet sich im Museum der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz, das andere, welches sich durch viel hellere Färbung auszeichnen soll, ist in die Sammlung des Gymnasiums zu Lauban gelangt. (Peck.)

254. *Eudytes septentrionalis* L. — Nord-Seetaucher.

Irrgast bei Altenkirchen. Wurde noch im Mai auf einer Wehle innerhalb des Seedeiches bei Husum erlegt.

257. *Colymbus minor* L. — Zwerg-Steissfuss.

Bedingter Sommervogel bei Tückelhausen, noch im October und November am Main beobachtet, häufiger Brutvogel bei Neustadt O./Schl.

258. *Colymbus grisegena* Bodd. — Rothhalsiger Steissfuss.

Unbedingter Sommervogel bei Altenkirchen.

259. *Colymbus cristatus* L. — Hauben-Steissfuss.

Unbedingter Sommervogel bei Altenkirchen, häufiger Brutvogel bei Neustadt O./Schl. Am Salzigen See bei Halle wurde der „Kronentaucher“ auch dieses Jahr in Mehrzahl angetroffen und M. erhielt am 1. Juni ein Gelege von 5 Eiern, die, trotzdem solche nicht die geringste Bebrütung zeigten, schon intensiv lehmgelb gefärbt waren.

260. *Colymbus auritus* L. — Ohren-Steissfuss.

Unbedingter Sommervogel bei Altenkirchen, regelmässiger Passant in Oldenburg.

261. *Colymbus cornutus* Gm. — Gehörnter Steissfuss.

Regelmässiger Passant in Oldenburg.

262. *Uria lomvia* L. — Schmalschnäblige Lumme.
Unregelmässiger Passant in Oldenburg.

263. *Mergulus alle* L. — Kleiner Krabbentaucher.
Unregelmässiger Passant in Oldenburg.

264. *Alca torda* L. — Eisalk.
Unregelmässiger Passant in Oldenburg.

Berichtigungen.

Auf Seite 370 No. 40 lies: Schwarzblättel anstatt Schwanzblättel.

In dem III. Jahresbericht (1878) des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands (Journal f. Ornithol. Jahrg. XXVIII, Heft I, 1880) sind die von mir eingesandten Trivialnamen häufig unrichtig abgedruckt, weshalb ich mir erlaube, dieselben sowie noch anderes zu berichtigen und bitte diese Berichtigung zu veröffentlichen. C. Wiepken.

Seite 20, Zeile 10 von oben: „Wienvagel“ statt „Wienvogel“.
„ 22, „ 6 „ unten: „Quäcksteert“, „Ploogsteert“ statt „Quacksteert“, „Plagsteert“.
„ 24, „ 16 „ oben: „GäleQuäcksteert“, „GälePloogsteert“, „Gälquitt“ statt „Goile Quacksteert“, „Goile Plaagsteert“, „Goilquitt“.
„ 24, „ 3 „ unten: „Haidlüntje“, „Haidlewerk“ statt „Haidlointje“, „Haidlennerk“.
„ 30, „ 20 „ oben: „Reitmeesche“ statt „Reitmensche“.
„ 40, „ 9 „ unten: „Obicktjunge“ in Wangerooge statt „Dbicktjunge“ in Oldenburg.
„ 41, „ 6 „ „ „Reitlüntje“ statt „Reitlünje“.
„ 42, „ 18 „ „ „Länink“ statt „Lärink“.
„ 46, „ 5 „ oben: „Girder“ statt „Ginder“.
„ 48, „ 12 „ unten: „Rickelrau“ statt „Ridelvan“ (sämmtliche 3 Namen sind fälschlich bei *Pastor roseus* abgedruckt, welcher in O. bis jetzt noch nicht beobachtet, sie gehören zu *Oriolus galbula*).
Seite 49, Zeile 14 von unten: Unbed. Sommerv. statt Bedingter.
„ 52, „ 1 „ „ „Swartrauk“ statt „Swartrank“.
„ 52, „ 16 „ „ Unbed. Winterv. statt Bedingter.